

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Bezugs-Preis

vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnanzelle oder deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die Petitzeile 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

N<sup>o</sup> 264.

Freitag den 9. November

1888.

## Engl. Züll-Gardinen

per Meter von 25 Pfg. bis **1.25**, per Fenster von **1.25** bis **4.00** —

Kessel für Gardinen, Congrestoff von 35 Pf. an, **Marly**, festes Gewebe, per Meter von 60 Pf. an,

## Sopha-Vorlagen,

2 Meter lang, 1.35 breit, von **5.—**, **6.50**, **8.50** bis **25 Mk.**, größere bis **85 Mk.**,

## Bett-Vorlagen,

Woll-Portièren, Manilla-Gardinen,

## Zischdeden

in Manilla, Gobelin, Chenille, Plüsch, Velour zc. von **1.25** bis **35.—**

Kaffee-Deden, altdenische Leinen-Deden zc.

empfehle in größter Auswahl zu reellen, billigen Preisen.

**W. Ballmann**, kleine Burgstraße 9.

## W. Roth's Buch- & Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager.

3882

Billige und schnelle Besorgung von wissenschaftl. Antiquariat.

### Journal-Lesezirkel:

33 Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl der Abthg. Empfang der Zeitschr. unmittelb. nach Erscheinen oder später.

### Leihbibliothek:

Deutsch. — Französisch. — Englisch. Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.

### Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Jurany & Hensel** (C. Hensel). 130

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln. Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische

### Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**. 26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer geeigneter Werke. 130

## Wilhelmstraße 32. Moritz und Münzel (J. Moritz) Wilhelmstraße 32.

### Journal-Lesezirkel.

32 Zeitschriften.  $\frac{1}{4}$  Jahr 4 Mk. 50 Pf.,  $\frac{1}{2}$  Jahr 8 Mk., 1 Jahr 13 Mk. 50 Pf. Eintritt zu jeder Zeit.

### Bücher-Lesezirkel.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen, französischen und englischen Literatur. 4300

## Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.

### Journal-Lesezirkel:

Die hervorragendsten Zeitschriften erhaltend.

### Leihbibliothek:

Auf das Sorgfältigste, bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Prospecte und Cataloge gratis und franco.

6086

## Bekanntmachung.

### Verkauf von Abbruch-Materialien.

Samstag den 10. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden auf dem Grundstück neben der Düngerausfuhr-Gesellschaft am Schiersteiner Weg ein noch gut erhaltenes Gartenhäuschen und etwa 120 lfd. Meter hölzerner Gartenzaun öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. November 1888.

302 Bau-Abtheilung Wiesbaden-Schwalbach.

## Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen **Wilhelmine Müller Wwe.** hier versteigere ich

nächsten **Dienstag den 13. November,**  
Vormittags 9 1/2 und event. Nachmittags 2 1/2 Uhr  
anfangend, in der Villa

### 31 Kapellenstraße 31

nachverzeichnete, zum Nachlaß gehörige Gegenstände, als:

3 vollständige Betten, 1 Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Stühlen mit Plüschbezug, 1 Kanape, runde, ovale und 4eckige Tische, Stühle, Kommoden, Console, Kleider- und Weichzengschränke, 1 Nähtisch, Waschkommode, Nachttische, Sessel, 1 Nachtstuhl, Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Rouleaux, Silbersachen, als: Eß-, Kaffee- und Vorlegelöffel, Gabeln, Messer u. s. w., Weichzeug, als: Tischtücher, Servietten, Betttücher, Kissenbezüge, gestricke Bettdecken u. s. w., Porzellan, Glas, 1 transportabler eis. Herd, 1 Küchenschrank, 1 Kranken-Fahrrstuhl, ca. 45 Ctr. Kohlen, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Um unnöthigen Laufereien vorzubehalten, bemerke ich, dem Wunsche des Herrn Besitzers der Villa entsprechend, daß obige Gegenstände nur am Tage der Versteigerung angesehen werden können.

**Willh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,  
Bureau: H. Schwalbacherstraße 8.

235

Erlaube mir einem geehrten Publikum und werther Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das seither von Herrn **Conrad Willenbücher, Saalgasse 30,** geführte **Virtualien- und Colonialwaaren-Geschäft** käuflich übernommen habe und bitte, das diesem Herrn geschenkte Vertrauen auf mich übergehen zu lassen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, sämtliche mich Beehrende zu ihrer vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Wiesbaden, 8. November 1888.

**Richard Hochstein, Saalgasse 30.**



Heute Früh eintreffenden frischen **Salm** im Ausschnitt per Pfund 1.50 Mk., feinste Ostender **Seezungen,** **Steinbutten,** **Cablian,** ächte **Egm. Schellfische,** **Petermännchen,** **Roßbart,** **Matrelen,** grüne **Säringe** u. u. empfiehlt

**Joh. Wolter,** Neugasse 15 und  
auf dem Markt.

## Frische Egm. Schellfische

empfiehlt  
8743

**H. Martin, Hochstraße 30,**  
nahe am Michaelsberg.



## Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Wehnergasse)

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egmonder Schellfische** je nach Größe von 30 Pf. an per Pfd., **Cablian 50 und 70 Pf.** per Pfd., **Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden und Stochen Merlans 40 Pf., See-Matrelen (Marqueraux) 50 Pf.** per Pfd., ferner **ächten Rheinsalm, Lachsforellen und Blaufelchen (Fera)** aus dem Bodensee **1 Mk. 20 Pf.** per Pfd., **Bachforellen, Flußfische,** besonders sehr schöne, lebend und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte, Karpfen, Male** (abgeschlachtet) **1 Mk.** per Pfd., **Barische,** feinsten **Zander (Sutak)** Außerdem empfehle **Oberkrebsse, ächte Monifendamer Bratbückinge** per Stück **10 Pf.,** **Helgoländer Austern,** geräucherter gesalzener und marinirter Fischwaaren u.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75. 869f

## Frische Egmonder Schellfische

in Eis-  
packung

treffen heute **P. Freiherr, Rheinstraße 55,**  
Früh ein. Ecke der Karlstraße. 874g

## Fluß- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss

auf dem Markt.

Heute treffen ein: **Prima Egmonder Schellfische 30 Pf.** **Cablian** im Ausschnitt von 50 Pf. an, **Zander** und **Rheinhechte 80 Pf., Schollen** und **Merlans 40 Pf., Steinbutt (Turbot), Seezungen, Lachsforellen** billigst, lebend **Rheinkarpfen** und **Rheinhechte 1 Mk. 20 Pf., grüne Säringe** zum Baden 30 Pf. pro Pfd. 875f

## Frische Egmonder Schellfische

in Eispackung,

**Kieler Sprossen und Bückinge, Lachsforellen, Rennungen, Gänsebrüste**

frisch eingetroffen bei

**Adolf Wirth,** Ecke der Rheinstraße  
und Kirchgasse.



## Central-Fischhalle, Marktstraße 12

vis-à-vis dem neuen Rathhause,

empfiehlt heute Früh frisch eintreffend: **ächten Rheinsalm** im Ausschnitt (ohne Eingeweide) per Pfd. 2 Mk., **Egmonder Schellfische** bis 4 Pfd. schwer per Pfd. 30 u. 35 Pf., **Cablian** von 40 Pf. an, **Seezungen** per Pfd. 1 Mk., **Schollen** bis 5 Pfd. schwer 40 Pf., **Steinbutt** per Pfd. 1 Mk., **Flußzander** und **Rheinhechte** per Pfd. 70 Pf., frisch abgeschlachtete **Male** per Pfd. 1 Mk., **lebende Hechte, Karpfen** und **Male** zum billigsten Tagespreis. Ferner empfehle fein geräucherter **Rheinlachs** per Pfd. 4 Mk., **ger. Male** per Pfd. 1.50 Mk., somit zweimal täglich frische **Bückinge** und **Sprossen, Mal in Gelée, russ. Ural-Caviar** per Pfd. 4 Mk., **Rollmöpse** per Stück 10 Pf., **russ. Sardinen, s. Kräuter-Anchovise** **ger. Lachs-Forellen** per Stück 25 Pf., **Büchsen-Summers Del-Sardinen, Sardellen** per Pfd. 1 Mk., **Säringe** per Stück 6, 8 und 10 Pf. 875g

**Vorsdorfer, Reinetten, br. Madäpfel i. Stpf. u. Ctr. Steingasse 28**

Feine Garzer Kanarienvögel bei **J. Enklroh, Marktstr. 29**

# Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator, 285

## Bureau und Versteigerungs-Local

8 kleine Schwalbacherstraße 8,

empfehlte sich unter coulantem Bedingungen zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art.

Strengste Discretion.

Lager- und Aufbewahrungsräume sind vorhanden.



## Frisches Hirschfleisch,

frischgeschossene Waldhasen,

sowie alle Arten Wild und Geflügel empfiehlt billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3. 8760

## Gutkochende Hülsenfrüchte,

als: große Linsen 20 Pf., Victoria-Erbfen 17 Pf., grüne Erbfen 17 Pf., Bohnen 15 Pf. empfiehlt

R. Hochstein, Saalgasse 30, vormals Willenbücher.

## Echten Emmenthaler Käse,

Homadour, 93. reifen Limburger, sowie Sechtshemer Käse empfiehlt

E. Rudolph, Lannusstraße 51. 8741

## Wfälzer Kartoffeln,

gelbe, per Malter 7 Mt., blane 8 Mt., sowie bayerische Sandkartoffeln bedeutend billiger bei

8753 Chr. Diels, Metzgergasse 37.

## I<sup>a</sup> gelbe Sandkartoffeln

abde nächsten Montag und Dienstag 2 Waggonen an der Ludwigsbahn wieder aus. Liefere dieselben per Malter Mt. 6,50 franco Haus. Bestellungen und Proben Michelsberg 9. 8762 Ferd. Alexi.

## Egmonder Schellfische

heute Morgen mit dem 8 Uhr-Zug eintreffend, per Pfund

30 Pfg. Philipp Nagel, Neugasse, Ecke der Mauergasse. 8763

## Frische Egmonder Schellfische

treffen heute Früh ein. C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse. 8756

## Frische Schellfische

einget. b. A. W. Kunz, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 8757

## Pianino

zu miethen od. für alt gegen pünktliche Ratenzahlung zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Unruh, fl. Kirchgasse 1, erbeten.

Mainzerstraße 54 steht ein Pferd (Doppel-Pony) mit Geschirr für jeden Preis zu verkaufen.

Welsstraße 16 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 8701

Für die Abgebrannten in Gänfeld sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von Hrn. G. T. 3 M., C. 6 M., Fr. v. Bandemer 2 M., Hrn. Dr. med. H. Großmann 10 M., D. 3 M., Frau Reg.-Director v. Malapert Wwe. 8 M., F. G. 5 M., Hrn. Pf. B. 3 M., Hrn. Scheu. 20 M., Ungenannt 2 M., A. B. 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

In meiner Schleiferei Wellritzstraße 26 werden die Scheeren auseinander gemacht und gut geschliffen à Stück 18 Pfg. Stahlheber.

## Ein Paar hoher Stiefel,

von eleganter Form und noch nicht getragen, für einen Einjährig-Freiwilligen besonders geeignet, ist für Mt. 20.— zu verkaufen. Näh. Exped.

Bettdecke (neu), schön gehäkelt, crème, zu verkaufen Karlstraße 30, Mittelbau, 1 Stiege links.

Zu verkaufen ein elegantes, braunes Jaquet und Weste, ein blauer Sack-Anzug, ein Winter-Heberzieher, zwei schwarze und eine graue Weste, Alles für schlanke Figur passend und gut erhalten, 12 Marktstraße 12, Hinterhaus, bei Schneider H. Kleber. 8709

Heute und morgen werden noch 1 Plüschgarnitur (oliv), 1 Sopha, 6 Sessel, 1 Secretär, 1 Damenschreibtisch, 2 Ausziehtische, eckige Tische, ein- und zweithür. Schränke, 2 Beigen, Brandkiste (dreitheilig.), 1 schöner Blumentisch, 4 schöne Teppiche, 30 Delgemälde, Glasbilder, 1 prachtv. Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, matt und blank, Tiagères, 1 Lüster (sechsbarmig mit Gloden, für Gas), 2 schöne Wandarme, große und kleine Spiegel, 1 Console, 1 Bettstelle mit Matze, 1 eiserne Bettstelle, Uhren, Lampen, 1 schöner Eis-schrank (zweithür.), 2 Küchenschränke, 12 Bettvorlagen, 3 Sopha-vorlagen, Waschkommoden und Nachttische, Anrichte, Spiegelschränke, 1 Kleinschirm, eing. Sessel, Kulturen, 3 Fenster Vorhänge mit Nonleaur u. s. w. zu jedem Preise in dem Hause Mainzerstraße 54 verkauft. Dasselbst sind auch zwei schöne Wohnungen zu vermieten.

Eine Orgel (Symphonium) ein Kinder-Velociped (Dreirad), beide fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Transport-Anstalt, Lannusstraße. 8722

Eine starke Federrolle und ein Wehgerwagen zu verkaufen Helenenstraße 12.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater und Großvater,

### Carl Schnurr,

nach dreiwöchentlichem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die Familie Schnurr.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Mainzerstraße 8, aus statt.

## Verloren, gefunden etc.

Ein Ohrring und eine Nadel mit Bild verloren. Finder erhält Belohnung Adelhaidstraße 52, Parterre.

Ein dreifaches Korallen-Armband mit gold. Schloß verloren. Gegen Belohnung Rheinbahnstraße 6 abzugeben.

Ein Gut abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, den alten, schmutzigen zurück zu schicken im „Hotel zur Rose“, Wiesbaden.

Velociped-Laterne in der Mainzerstraße abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Nicolastraße 26, Ban-Bureau.

Regenschirm ist stehen geblieben im Eck-laden große Burgstraße 12.

# C<sup>IE</sup>. LYONNAISE.

## Grossartige Auswahl

in  
Wollstoffen, Seide, Confection, Schlafröcken etc.

### Besondere Gelegenheiten:

<b>Spitzen-Fichus</b> in allen Farben . . . . .	— .25 Pf.
<b>Elegante Taschentücher</b> per Dutzend . . . . .	2.10 „
<b>Gestickte Matinées</b> in allen Farben . . . . .	9.— „
<b>Schwere Wollstoffe</b> , doppelbreit . . . . . per Meter	1.20 „
<b>Satin-Duchesse</b> , reine Seide, neueste Farben . . . . .	3.50 „
<b>Carrirte Surrah-Double</b> für Kleider . . . . .	1.90 „
<b>Schwere schwarze Merveilleux</b> . . . . .	2.50 „

# Maurice Ulmo,

= 41 Langgasse 41. =

8504

### Günstige Gelegenheit!

20 Ctr. ffr. Vanille-Block-Chocolade per Pfd. 85 Pf., bei 5 Pfd. 80 Pfg., wurden mir zum Verkauf übergeben.

August Weyl, vorm. G. v. Jan,  
22 Michelsberg 22.

## Kartoffeln.

Prima gelbe und blaue Pfälzer Sandkartoffeln sind mehrere Waggons eingetroffen. So lange der Borrath reicht, liefere ich 200 Pfund zu 6 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 75 Pf. und 7 Mk. frei in's Haus. Proben stehen zu Diensten.

Scheurer,

8732 Markt und im Magazin Schulgasse 6.

## Sächsische Zwiebel-Kartoffeln,

feinste und haltbarste Speise-Kartoffeln,

heute eingetroffen und empfehle solche bestens.

8733 G. Mattio, Markt. 3

## Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 30 Pfg.

8747 Heinrich Eifert, Reugasse 24.

Ein Jagdgewehr (Centralfener) wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten an Gebrüder Wollweber zu adressiren.

**Costüme** werden geschmackvoll und fein angefertigt, sowie **Kinderkleider** und **Mäntel** bei billiger Berechnung. Näh. Golbgasse 6, 3 St.

**Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft**  
23 Langgasse 23.  
Specialität. — Eigene Fabrikation.  
**Hemden nach Maass**  
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685  
Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.  
Reelle, billigste Preise.

## Strumpfwaaren-Fabrik

von

## C. A. Feix, Langgasse 31.

empfiehlt die besten Qualitäten zu billigen Preisen:

<b>Professor Dr. Jäger's</b>	<b>Jagdwesten,</b>
<b>echte Benger'sche</b>	<b>Damen-Westen,</b>
<b>Normal-Hosen,</b>	<b>Flanell-Damenhosen,</b>
<b>Normal-Jacken,</b>	<b>Tricot-Gamaschen,</b>
<b>Normal-Hemden,</b>	gestrickte <b>Damenröcke,</b>
<b>Normal-Strümpfe,</b>	<b>Arbeits-Wämme,</b>
<b>Normal-Socken,</b>	<b>Socken, Strümpfe,</b>
<b>Gesundheits-Corsetten,</b>	<b>Strumpflängen etc.,</b>
<b>Leibbinden, Kniewärmer, Handschuhe.</b>	
<b>Baumwollene Unterhosen, Unterjacken</b>	
Nicht passende Artikel nach Maass angefertigt. 770	



**Seltener  
Gelegenheitskauf!!!**

Eine grosse Parthie elegante  
**Tricot-Kleidchen**  
 in reizenden Ausführungen, für Kinder  
 im Alter von 1—5 Jahren, im Preise von  
**2 1/2 bis 4 Mark**  
 empfehlen  
**Gebr. Rosenthal,**  
 39 Langgasse 39. 279

**Offerire**

als sehr preiswerth:

- Kinder-Fäustlinge, prachtv. Farben, in den versch. Grössen von gefüttert, 20 Pf. an,
- Stoff-Handschuhe, moderne, elegante Farben, à 25 Pf.,
- Kinder-Handschuhe, gestrickt wollene, schön sortirt, à 30 Pf.,
- Damen-Handschuhe, rein wollene, Pa Kammgarn, à 50 Pf.

**Carl Claes, Bahnhofstrasse 5,**  
 8714 Trietagen, Strumpf- und Wollwaaren.

**Neugasse 15. Zum Mohren, Neugasse 15.**

Von 6 Uhr an in und außer dem Hause: 8738

**Vorzüglihe**

**Spansau.**



- Feinstes Weizenmehl per Pfd. 16, 18, 20 u. 22 Pf.
- Weizengries per Pfd. 18, 20 u. 24 Pf.
- Fadenmehl per Pfd. 24, 26 u. 30 Pf.
- La Graupen per Pfd. 16, 20, 24 u. 30 Pf.
- Linjen per Pfd. 15, 18, 22 u. 26 Pf.
- Erbjen per Pfd. 14, 16 u. 18 Pf.
- Bohnen per Pfd. 14, 16 u. 18 Pf.
- Pflaumen, neue, per Pfd. 18, 20, 25 u. 30 Pf.
- Holl. Vorkhänge per Stück 5, 6, 8 u. 10 Pf.
- La Kernseife per Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. 2.30 Mk.
- Glycerin-Schmierseife p. Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. 1.80 Mk.
- La lose Stearinlichter p. Pfd. 60 Pf., 10 Pfd. 5.50 Mk.

8725 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Alle Sorten Braunschweiger und Gothaer Wurst-  
 waaren, sowie Westerwälder Noll- und Blasen-  
 schinken sind eingetroffen und stets vorrätzig bei  
**August Weyl, vorm. G. v. Jan, 22 Michelsberg 22.**

**Lord Radstock**

will D. V. give an address

**Sunday. Nov. 11<sup>th</sup> at 5 p. m.**

**in Schützenhof Hotel**

Schützenhofstrasse.

**Entrance Free.**

Wie an vielen Orten Deutschlands, so soll auch  
 hier der Geburtstag Luther's durch An-  
 sprachen und Gesangs-Vorträge festlich begangen  
 werden. Wir laden dazu die evangelischen Ein-  
 wohner Wiesbadens auf

**Sonntag den 11. November Abends 8 Uhr**  
 in den großen Saale des Casino, Friedrichstraße,  
 ergebenst ein. 8750

Für den Evang. Für den Gustav- Für die Luther-  
 Bund: Adolf-Verein: Stiftung:  
 v. Reichenau. Bickel. Risch.

**Evangel. Kirchengesang-Verein.**

Heute und morgen Abend: Probe. 160

**Gesangverein „Harmonie“.**

Heute Abend Punkt 9 Uhr: General-Versamm-  
 lung im Vereinslocale. Um pünktliches Erscheinen bittet  
 Der Vorstand.

**Wiesbadener Unterstützungs-Bund.**

Nächsten Dienstag den 13. November Abends 8 Uhr:  
 Vorstands-Sitzung im „Kaiser Friedrich“ (Nero-  
 straße 35). Gleichzeitig: Aufnahme neuer Mitglieder. 213

Wir suchen zu kaufen:

**Rassanisches Verordnungs-Blatt**  
 Jahrgang 1848.

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**  
 32 Wilhelmstraße 32. 8723

**Atelier-Staffeleien**

das Stück 5 Mk.

8717

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Eine Parthie feinsten

**Johannisbeer- und Stachelbeer-Wein**  
 ist preiswerth abzugeben bei

8720

**Carl Zeiger,** Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße.

Schöne Reinetten per Centner 10 Mk., per Kumpf 60 Pf.,  
 schöne Winter-Äpfel von 6 Mk. an per Centner, per Kumpf  
 35 Pf., schöne Nüsse per Hundert 20 und 30 Pf. Näheres  
**Dranienstraße 23, Mittelbau, 1 Stiege links.**



Nachträglich soll ein donnerndes Hoch fahren in's Nerothal. Der Kraustopf **Wilhelm Bausch** soll leben — Seine Minna Friz daneben — Ein schwarzer Pudel auch dabei — Hoch sollen sie leben alle Drei — Und in zwei Jahren soll Hochzeit sein — Da schlag ein Donnerwetter drein — Doch laß Dich nicht lumpen obendrein — Denn wir wollen Gäste sein.

**Herzliche Gratulation** der Fräulein **Elise M . . . n** in der Mehrgasse zu ihrem heutigen Geburtstage.

**Ein stiller Verehrer ???**

Ein perfecter **Herrschneider** sucht noch Kundschaft außer dem Hause. **Bärwolf**, Steingasse 14.

**E**ine geschickte **Schneiderin** empfiehlt sich in Costüm-Arbeiten, sow. in neuen wie im Ausbessern zu billigen Preisen u. bittet um Zuspruch. Näh. Marktstraße 12, Hinterh., 2. St. rechts.

Gesucht tüchtige **Friseur** Blumenstraße 6, Parterre.

Eine **Kleidermacherin** wünscht noch Beschäftigung im Hause anzunehmen. Näh. Schwalbacherstraße 37, Part.

## Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein nicht zu großes **Haus** mit Garten oder kleine Villa. Offerten unter **Z. Z. 80** mit bill. Preisangabe beförd. die Exped. d. Blattes.

**Mk. 2400.—**

Darlehen auf ein Haus gegen 1. Hypothek gesucht. Von wem? jagt die Exped. d. Bl. 8704

**30,000 Mk.** auf 1. Hypothek, gute 2. nicht ausgeschl., per 1. Januar disponibel. Näh. bei **August Koch**, Agentur für Realitäten und Hypoth., Langgasse 26. 8737

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Unterricht.

Gesucht eine gebildete Französin für einige Stunden in der Woche zur **Unterhaltung und zum Lesen**. Anmeldungen Vormittags „Villa Heubel“, Leberberg.

Junges Mädchen wünscht einer älteren Dame einige Stunden vorzulesen. Näh. Exped. 8702

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Kunden. Näh. Mauritiusplatz 3. Eine **perfecte Büglerin** sucht **sofort Beschäftigung**. Näh. Helenenstraße 15, II, Vorderhaus.

Eine **perfecte Büglerin** wünscht noch einige Kunden. Näh. Walramstraße 20, Parterre.

Eine tüchtige Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 33, Seitenbau, 1 St.

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. N. Schulgasse 11, 2 St.

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 6, St. 1 St. I.

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung für einige Stunden oder den ganzen Tag. Näh. Hellmundstraße 49, Dachlogis ober bei Frau **Moos**, Parterre.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung für Nachmittags oder 1—2 Läden zu putzen. Näh. Schulgasse 6.

Empfehle zwei Restaurationsköchinnen, mehrere Beilöschinnen mit bescheid. Ansprüchen. Bur. „Victoria“, Webergasse 37, I.

Eine **Köchin** **gesehten Alters** sucht **Stellung** in einem ruhigen Haushalt.

**Es wird nur auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.** Näh. obere Webergasse 45, 2 St. h.

Empfehle feimbürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen, angehende Jungfern, Verkäuferinnen, Haushälterinnen, Bonnen, Kindermädchen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. St.

**Stern's Bureau, Nerostraße 10,** empfiehlt **3 perfecte** Aushülfe-, **Restaurations- und 1 feimbürgerl. Köchin** (Bayerin), **8 Haus-, 6 Allein-, 3 Kinder-, 2 Hotelzimmer-, und 1 Monatmädchen, Kellner mit guten Zeugnissen.**

Ein Mädchen von auswärts, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht auf gleich oder 15. November Stelle. Näh. Moritzstraße 5, 1 St. h. rechts.

Ein j. Mädchen, welches im Serviren, Bügeln und Nähen bewandert ist, sucht Stelle als fein. Hausmädchen, bevorzugt Stelle im Laden. Näh. Adlerstraße 23.

Eine gefekte, zuverlässige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, in allen Zweigen des Haushaltes selbstständig ist, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 35, Seitenbau links, 2 Treppen hoch.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege.

Ein 15 Jahre altes Mädchen sucht Stelle bei Kindern. Näh. Hellmundstraße 40, Vorderhaus, Dachl.

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen, welches mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein auf gleich oder 15. Nov. Näh. Ecke der Feld- u. Kellerstraße, Neubau.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder als allein. Näh. Kirchgasse 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Lehrstraße 12, Hinterhaus Parterre.

Ein Herrschafts-Hausmädchen, das auch die Küche versteht, gute Atteste besitzt, wünscht Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 3, 1 St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Emserstraße 63.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern hier oder auswärts. Näh. im „Paulinenstift“.

Ein besseres, perfectes, gewandtes Hausmädchen sucht sofortige Stelle. Näh. Exped. 8749

Ein starkes Mädchen sucht Stelle. N. Schachtstraße 30, Dachl. r.

Ein tüchtiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 26.

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches das **Kleidermachen** gründlich erlernt hat, sucht eine passende Stellung in einem Geschäft oder bei einer anst. Kleidermacherin. Näh. Bahnhofstraße 16, Dachl.

Ein **fleißiges, zuverlässiges Mädchen** sucht **Stelle** als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schulgasse 6, 1 Stiege hoch, Seitenbau.

Ein **zuverl. Schreiner** (verh.) sucht Stellung als **Bade-meister**. Derselbe übernimmt alle vorkommenden **Schreinerarbeiten**. Näh. Dothheimerstraße 54 bei **Trog**.

Ein tüchtiger **Lapeziver** sucht Beschäftigung, auch übernimmt derselbe Arbeit für Private oder Hotels. Näh. Neugasse 15, 4 St. I.

**Gebildeter Mann, Mitte Dreißiger, cautionsfähig,** sucht **Stelle** als **Cassirer, Verwalter, Aufseher** etc. Näh. Exped. 8474

Ein **Tagelöhner**, welcher jede Arbeit versteht, empfiehlt sich **sofort**. Näh. Herrnmühlgasse 3, 1 Stiege r.

**Personen, die gesucht werden:**

Eine deutsche **Bonnet** zu 2 Kindern, 1 perfecte **Restaurations-Köchin**, 1 feimbürgerl. Köchin, 2 tüchtige Mädchen als **Alleinmädchen** in bessere Familien, 3 Hausmädchen und 1 Küchenmädchen

sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden.

Ein **gewandtes Ladenmädchen** für **Mehgerei** wird **gesucht** Neugasse 22. 8726

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung **sofort** gesucht. Näh. Ellenbogengasse 2.

**Kleidermacherin** ges. Näh. Helenenstraße 16, Borderh., Part.

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, wird **gesucht** Taunusstraße 25, Seitenbau, 3 Treppen.

Eine reinliche **Monatfrau** gesucht Taunusstraße 26, I.

Eine **Monatfrau** gesucht Kirchgasse 35, Seitenbau.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, **gesucht** Walramstraße 4, Parterre. 8751

Gesucht eine feimbürgerliche Köchin und ein zweites Hausmädchen. Näh. Partstraße 30 zwischen 3 und 4 Uhr. 8699

**Röchinnen** für nach außerhalb sucht gegen hohen Lohn und freie Reise **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 8755

Gesucht Herrschaftsköchinnen, Mädchen für allein, Bonne, Hausmädchen, Fräulein zur Stütze, Haushälterinnen nach auswärts, Kindermädchen. Bureau **„Victoria“**, Webergasse 37, 1. Et.

In eine kleine herrschaftl. Familie wird ein ruhiges, gefeßtes Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 8755

Ein junges Dienstmädchen findet Stelle Albrechtstraße 39, 1. Tr.

Gesucht ein kräftiges, braves, reinliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, **Nicolasstraße 16, II.** 8697

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 18, 2. St. 8707

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht **Schiersteinweg 2b.**

Gesucht ein Mädchen Mauergasse 9, 1. Stiege.

Ein Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann, sucht in feines Herrschaftshaus

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 8755

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, in einem kl. Haushalt gesucht. Näh. Römerberg 10, Hinterhaus, 1. Stiege.

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen, evangelisch, nicht unter 20 Jahren, welches schon bei Herrschaften gedient hat und das Zimmerreinigen gut versteht, auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zum baldigen Antritt nach Bonn gesucht durch

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 8755

Ein kräftiges Küchenmädchen gesucht **Rheinstraße 33, Parterre.**

Zwei durchaus tüchtige Mädchen, die schon in besseren Häusern gedient und gute Zeugnisse haben, gesucht, eines als Zimmermädchen und eines, welches gutbürgerlich kochen kann. Anfragen nicht vor 9 Uhr Morgens Leberberg 6. 8730

Ein **Scribent** mit schöner Handschrift wird gesucht **Adelheidstraße 24, Parterre.** 8703

**Buchbinder**, ein tüchtiger, gesucht. Näh. Exped. 8739

Ein **Schneider** für Private, welcher neue Anzüge gut sitzend, sowie **Reparaturen** anfertigt, wird auf Taglohn gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 8740

## Einen Lehrling

sucht **Otto Baumbach**, Uhrmacher, Taunusstraße 10.

Ein junger **Lehrbursche** gesucht.

**J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße. 8724

Junger **Hausbursche** sof. gesucht d. **Grünberg's Bureau.**

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht **Geisbergstraße 46.**

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Zwei bis drei möblierte Zimmer mit Küche nahe der Rheinstraße gesucht. Offerten erbeten **Jahnstraße 5, I.**

In der Nähe der Rhein- und Louisenstraße 2c. werden von einem Herrn (Beamten) 2 comfortable möblierte Zimmer für längere Zeit preiswerth zu mieten gesucht. Offerten beliebe man bei Herrn **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, abzugeben.

## Gesucht kleine Villa

zum Alleinbewohnen mit **Garten**, gute Lage, nicht isolirt. Agenten verboten. Offerten mit Preisangabe und Lage unter **J. J. 100** an die Exped. erbeten.

**Pension gesucht.** Eine Dame sucht billige Pension in gebild. Familie. Näh. Exp. d. Bl. 8735

Zur Eröffnung eines besseren **Café's** werden von einem cautionsfähigen Wirth geeignete Localitäten in guter Geschäftslage zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter **H. H. 20** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Angebote:

**Adolphstraße 6, Parterre**, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 8721

**Bahnhofstraße** ist eine elegante, unmöblierte **Wohnung (Etage)** von 8 Zimmern und Zubehör per sofort für 1500 Mk. jährlich zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 8705

**Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Tr.**, sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu 220 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. daselbst.

**Mauergasse 3/5** ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche und eine Kellerabtheilung, sofort zu vermieten. 8758

**Nerostraße 17, Neubau**, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 8745

**Nicolasstrasse 3** 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Mieter ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 8729

**Rheinstraße 84 und Adelheidstr.** sehr schöne Wohnungen mit 6-7 gr. Zimmern, Badez., gr. Balkon zc. zum 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 8712

**Röderallee 28** eine kl. Wohnung auf gleich od. später z. verm. 8742

**Saalgasse 4** sind 2 kleine Wohnungen per sofort oder ersten Januar zu vermieten.

**Saalgasse 26** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten.

**Schulgasse 6** ein Parterre-Zimmer nebst Keller zu vermieten. Näheres im 2. Laden. 8723

**Schwalbacherstraße 27, Hth.**, ist ein möbl. Zimmer zu verm.

**Schwalbacherstraße 30, Alleeseite**, Parterre-Wohnung, 5-6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuss vor u. hinter dem Hause, nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718

**Bel-Etage** von 3 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht und gesunde Lage, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Preis 320 Mk. jährlich. Näh. Exped. 8754

Ein Zimmer und Küche, sowie eine geräumige Mansarde zu vermieten. Näh. Länggasse 9, Musikalienhandlung.

**3 schöne Mansarden** an stille, kinderlose Leute auf 1. Jan. für 200 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 84, P. 8711

**Mansarde an ordentl. Frau** gegen **Dienstleistung** zu vermieten **Emserstraße 19.**

**Zwei große, möblierte Zimmer**, jedes mit Ofen, nach der Straße gelegen, **Südlage**, zusammen 25 Mk. per Monat bis 1. Januar zu verm. Näh. Exped. 8727

Ein schön möbliertes Schlafzimmer (3 Fenster), **Bel-Etage**, zu vermieten **Schulberg 9.** 8708

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. **Häfnergasse 13.** 8719

Möbliertes Zimmer an ein Fräulein, welches in einem Geschäft ist, oder Lehrerin zu vermieten **Saalgasse 4.**

Ein **schönes, möbliertes Zimmer** zu vermieten. Näh. **H. Burgstraße 10.** 8761

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Saalgasse 32, Neubau, P.**

Ein gut möbl. Zimmer bill. z. verm. **N. Nerostraße 36 im Bäckerk.**

Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Piano-Verzierung, zu vermieten **Hellmundstraße 29, 1. Stg. rechts.**

Schön möbl. Zimmer für 15 Mk. pro Monat zu verm. **Webergasse 45.**

Möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 2, 2. Stock.** 8744

Eine möblierte Mansarde zu vermieten **Adelheidstraße 54.** 8736

Ein anständiger Mann kann **Kost** und **Logis** erhalten **Röderallee 41, Metzgerladen.**

**Drei Läden**, Ecke der **Friedrich- und Delaspösestraße**, per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 42, Bel-Etage.** 8706

**Laden** mit anstoßendem Zimmer, auch als Bureau oder Wohnung passend, auf 1. Januar billig zu vermieten **Mezgergasse 14.** 8746

Eine **schöne Werkstatt** mit Hof u. Thorfahrt, geeignet für **Schneide** und **Schreiner**, zu verm. Näh. **Geisbergstraße 16 Part.** 8731

Zwei große **Partierräume**, event. als **Laden** mit **Wohnung** zu vermieten. Näh. **Bahnhofstraße 5, 1. Stock.**

## C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4.

Kunstmateriale-Magazin.

Fabrikation kunstgewerblicher Damen-Handarbeiten.

### = Neuheiten: =

Arbeitskasten, sowie sämtliche Materialien zur  
= **Grattomanie**, = Verfahren A. und B.

**Gegenstände zum Ausarbeiten,**

wie: Flaschen-, Gläser-, Kannen-, Thee-Untersätze, Cassetten,  
Photographie-Rahmen, Tischplatten, Servirbretter, Kragen-  
schachteln, Knäuelbecher, Cigarrenteller etc.

Arbeitskasten, sowie sämtliche Materialien zur

### = Oleographie =

(Uebermalen von auf Holzplatten und Teller aufgezogenen  
Photographien).

Passende Photographien, Mahagoniplatten und Teller  
in reicher Auswahl.

Das Aufziehen, Präparieren und Abschleifen der Bilder  
wird prompt erledigt.

Arbeitskasten für Lederschnittblumen.

Arbeitskasten für Knopfnagelarbeiten.

Arbeitskasten zum Malen von Glückwunschkarten.

Arbeitskasten f. Herstellung imitirter Glasmalereien,

sog. Diaphaniebilder. Transparente Glasdecoration in  
Form von Fenstervorsetzern, decorirten Scheiben.

Diaphaniebilder in reichster Auswahl.

Billigster Ersatz für Glasmalerei, Aetzerei, Buntglas,  
Butzenscheiben.

### Präparirte Milchglasplatten

zum Zeichnen und Malen, einfache von 40 Pf. an,  
elegante in Cuivre poli-Ständer.

### = Gegenstände in präparirtem Goldstoff =

für Oel und Aquarell,

wie: Schreibmappen, Notizbücher, Notizblocks, Leporello-  
Albums, Postkartenkasten etc.

### Lichtschirme, 4theilig, in Goldleinwand.

Für Glückwunsch- und Tischkarten:

Elsenbein-Gelatinkarten mit geätztem Rand von 10 Pf. an.  
Plastische Karten zum Ausmalen.

### = Gegenstände in Syderolith =

für Oel und Aquarell,

wie: Vasen, Teller, Jardinièren etc.

### Terracottaplatten,

erhaben geprägt, mit Vögelbilder nach Giacomelli.

### ==== Tambourins. ====

Briefbeschwerer in polirtem Marmor.

Mit Anfang December erscheinen:

**Gobelineartige Sammt-Malerei.**

(Deutsches Reichs-Patent Frau Elise Bender.)

**Gewachste Papierblumen.**

(Deutsches Reichs-Patent No 44,441.)

Man verlange die zum Versandt gelangten neuen  
Preislisten mit Anleitungen. 8716

## Wagner's waschbare Schwammsohlen.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei

**Baenmcher & Co.,**

255

Langgasse, Ecke der Schützenhofstrasse.

# Ball-

Strümpfe à 20, 30, 40 Pfg. etc.,

Handschuhe à 40, 50, 75 Pfg. etc.,

≡ Umschlagtücher und Kopfhüllen ≡

empfehl in reicher Auswahl

7871

**Carl Claes,** Bahnhofstrasse 5.

## Kinder-Spielwaaren — J. Keul,

12 Ellenbogengasse 12.

Bis Mitte November verkaufe ich eine grössere Anzahl

**zurückgesetzter Puppen-Gestelle**

in Leder und Leinen, sowie

➔ **Puppenköpfe** verschiedener Art, ➔  
darunter einen **Posten waschbarer, unzerbrech-**  
**licher** Patentköpfe und Wachsgussköpfe mit Haarfrisuren  
mittlerer Grössen à Stück **45 Pf.**, und endlich mehrere  
Dutzend ausrangirter

### gekleideter Puppen,

zum Theile noch hochfeine Sachen, um damit zu räumen,  
**bedeutend unter Fabrikpreis.**

Hierdurch bietet sich Gelegenheit zu **sehr billigen**  
**Weihnachts-Einkäufen.**

**J. Keul, 12** Ellenbogen-  
gasse **12,**

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

(Alle Reparaturen an Puppen, spez. an Gelenkpuppen sofort!)

Man beachte **Firma** und **No. 12.**

8347

## Anstrich mit schwarzer Imprägnirungsfarbe

auf **Cement** oder **Eisen-Balkonen, Zinkdächern,**  
**Rändeln** etc., wodurch sich die **Löcher** und **Risse**  
schließen. Dieser **Anstrich** eignet sich seiner **Wider-**  
**standsfähigkeit** und **Härte** wegen sehr gut für **Pappe-**  
**dächer, Schuppen, Gartengeländer** etc. und braucht  
nur alle paar Jahre nachgestrichen zu werden.

Ein **Anstrich pro Quadratmeter 15 Pfg.**

➔ Zum **Selbststreichen pro Kilo 20 Pfg.** ➔

**Moritz Kleber,** Tüncher und Lackirer,

11549

Jahnstraße 5.

## W. Petri, Koch, Mühlgasse

7,

empfehl sich im **Zubereiten** von **Diners, Soupers** etc.,  
sowie im **Liefen** einzelner **kalter** und **warmer**  
**Speisen.** **Uebnahme** ganzer **Essen** bei  
prompter **Bedienung.** 6746

Ein **Abonnement-Billet** für die  
Künstler-Concerte im **Curhause, I. Platz,** abzu-  
geben **Mainzerstrasse 8.** (H. 66006) 249

## Vokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 10. November Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrers **Henrich** über „Wasserstoffsuperoxyd“ mit Versuchen, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.  
Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.** 80

## Männer-Turnverein.

### Vorläufige Anzeige.

Zu dem am 18. November c. Abends in unserer Turnhalle stattfindenden Ball können Nichtmitglieder nur erscheinen, wenn dieselben durch Mitglieder eingeführt werden. Die einzuführenden Nichtmitglieder müssen bis zum 12. November bei Herrn **M. Schembs**, Langgasse 22, wo eine Liste offen liegt, angemeldet werden, worauf wir hierdurch aufmerksam machen.  
275  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Fecht-Club.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, die zum Stiftungsfest am 24. November einzuladenden Gäste bis zum 10. November bei unserem Schriftführer anmelden zu wollen.  
207  
Der Vorstand.

## Zur gefälligen Beachtung!

Eigene Fabrikation.

**Kannenberg's**

garantirt rein wollene

**Tricotwesten**

mit und ohne Aermel

für

Herren, Knaben,

Damen und Mädchen

in vielen Farben,

Alles nach Maass.

Jedes Quantum Stoff wird abgegeben.

**Heinrich Kannenberg,**

Strumpf- und Tricotwaaren,

Schulgasse 15, dicht an der Kirchgasse,

8467 früher längere Zeit bei L. Schwenck. 8688

Einige gut erhaltene Musikalien für Violine (Violinschule, Solostücke etc.), sowie eine gut erhaltene Zither billig zu verkaufen Wrbthstraße 1, 3. Etage.

## Vortrag

über

## Zuschneidekunst für Damen

Samstag den 10. November Abends 7 Uhr  
im Saale des „Hotel Schützenhof“.

Der Director der Deutschen Schneider-Akademie  
**J. Chronszez** aus Wien,  
jetzt in Berlin,

erlaubt sich, die verehrten Herrschaften in Wiesbaden zu seinem interessanten Vortrag ergebenst einzuladen. Herr Director **Chronszez** wird in diesem Vortrage sein selbsterfundenes, bis jetzt unübertroffenes System im Zuschneiden erklären und den Beweis liefern, dass seine Methode sehr leicht fasslich und in kürzester Zeit von jeder Dame, selbst ohne Vorkenntnisse, erlernbar ist.

Verschiedene Muster-Tailen nach bestem deutschem, Wiener, Pariser und englischem Schnitt liegen zur Ansicht vor und werden nach dem Vortrag von einigen seiner Schülerinnen Zeichnungen nach diesem vorzüglichen System in Gegenwart der Herrschaften ausgeführt.

Alles Nähere im Vortrage selbst und werden Anmeldungen zum nächsten **Cursus** in der Commandite sofort entgegen genommen.

Hochachtungsvoll

Director **J. Chronszez.**  
Eintritt frei.

## Zurückgesetzt!

268

## Warme Handschuhe mit Futter

offerire ich für Kinder das Paar zu 10 und 15 Pf.,  
für Damen das Paar zu 20 Pf.

Reinwollene Tricot-Handschuhe für Damen, 4 Knopf lg.,  
das Paar 50 Pf.

Webergasse 23. **W. Thomas,** Webergasse 23.

## Sämmtliche Zeitschriften

des In- und Auslandes liefern wir prompt und billigt.

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**  
8165 32 Wilhelmstraße 32.

16 untere Friedrichstraße 16.

# Ausverkauf

zu jedem nur annehmbaren Gebot eines

## Seiden- und Modewaaren-Lagers,

bestehend in **Sammt, Peluche, Seidenstoffen**, uni, gestreift und geblumt, in **Resten für Kleider, Mäntel, Tailen** u. s. w., ferner **Bänder, Tulle, Spitzen, Perlbesätze, Foulards, Lavallières** u. s. w. Ein großer **Posten schwarzen und farbigen Moiré**, rein Seide, per Meter **3 Mk. 25 Pf.**, 500 Meter feinfarbige engl. **Silk-Peluche**, sowie **bunzelbraune und schwarze, schwer seidene Peluche** für Mäntel und Jaquets per Meter **5 Mk.**, einige Hundert Meter **engl. Tüll-Vorhänge** und 500 Stück der feinsten **Corsetten**.

**25,000 Stück seidene Sammtlappen,**  
**25,000 Stück weiße Damenkragen**

werden **gratis** abgegeben und erhält jeder Käufer beim Einkauf von 2 Mark an 5 Stück Resten oder 5 Stück Kragen **gratis**.

Einzelverkauf beider Artikel **20—40 Pf.** per Stück.

Der Verkauf dauert nur 7, höchstens 14 Tage im Laden

16 untere Friedrichstraße 16.

### Fste. Jaffa-Orangen

eingetroffen. **Hch. Eifert, Neugasse 24. 8442**

### Butter.

Hochfeine **Süßrahm-Tafelbutter** per Pfd. 1 Mk. 20 Pf.,  
feine **Sandbutter** per Pfd. 1 Mk. täglich frisch empfiehlt  
8629 **C. Eller, Webergasse 50.**

### I<sup>o</sup> neues Zwetschenlatwerg

per Pfund **24 Pfennig** 8088  
empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

### Große ital. Maronen

per Pfd. **20 Pfg.**  
7739 **Chr. Ritzel Wwe.**

**Neuheit.** Außer der **Concurrenz.** Mit **Kochrezept.**

### Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt-Nudeln

für **Supp', Gemüse** (keine sog. **Fabrik-Nudeln**) täglich frisch zu haben **Mauergasse 12, Part.**

### Frische Egm. Schellfische

treffen heute ein.  
**Kirch-gasse 32. J. C. Keiper, Kirch-gasse 32.**

### Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **Louis Kimmel,**  
8304 **Ede der Röber- und Nerostraße.**

### Kochbirnen per Pfd. 6 Pfg.

empfiehlt so lange **Vorrath**  
**Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

### Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. **K. u. Hofl.**

Entöltés **Maisproduct.** Zu **Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorten.** zur **Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In **Colonial- u. Drog.-Hdlg.**  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Pfd. engl. à **60 u. 30 Pfg.** 6351

### Natur-Butter.

**Ia Süßrahmbutter** per Kistchen von **9 Pfd.** Inhalt **Mk. 9.50—10,—.**  
**Ia Gebirgsbutter** per Kistchen von **9 Pfd.** Inhalt **Mk. 8.35—8.60,** (H. 73985)  
empfiehlt stets frisch franco gegen **Nachnahme** 248  
**Jac. Meck Nachf., E. Schmidt, Langenan, Württbg**

### Frische Landbutter

per **Pfund 1 Mark** bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**  
Dasselbst sind **Zwiebeln** per **Pfund 5 Pfg.** zu haben. 8663

### Kartoffeln, a. d. Mark Brandenburg.

Vielsachen **Wünschen** und **Nachfragen** entsprechend, werde ich noch einen **letzten Wagon Daber-Kartoffeln** kommen lassen.  
**Proben** sind wieder **vorhanden.**

**Peter Siegrist,**  
**Schulberg 13, II.**

8215

### Prima gelbe Sandkartoffeln

per **Kumpf 28 und 30 Pf., Zwiebeln 2 Pfd. 11 Pf.** empfiehlt  
8652 **W. Schuck, Metzgergasse 18.**

### Prima Pfälzer Sandkartoffeln

liefert zu **billigem Preise** **Ad. Gräf, Goldgasse 15**

Gespielte, noch sehr gut erhaltene **Pianino's** sind billig zu verkaufen.  
**H. Matthes jr.**, Webergasse 4. 6640

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt.  
**A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
**Moritzstraße 48.** 9584

### Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
**Ludwig Scheid**, Bleichstraße 7. 96

Guterhalt. **Offizierskleider** (1 Paletot, 1 Ueberzieher, 1 Waffenrock, 1 Interimsrock) bill. abzug. Helenenstr. 7 b. Sch. Hirschfeld. 8601

Ein fast neuer **Offiziermantel** billig zu verkaufen. Näh. A. Schwalbacherstraße 13, 2 Tr. links.

### Wegen erfolgter Abreise

ist in dem Hause Grubweg 21 noch eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** zu verkaufen. Wegen Besichtigung wolle man sich an Herrn **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, wenden. 5467

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

**Seegrasmatrasen** 10 Mt., **Strohsäcke** 5 Mt., **Deckbetten** 16 Mt., **Kissen** 6 Mt., vollständige **Betten** jeder Art, **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Tische**, **Stühle**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, ganze Garnituren u. c., Alles sehr billig, Marktstraße 12, 1 Stiege. 4046

Ein schön gearbeiteter, nußb. **Spiegelschrank** ist für 135 Mt. zu verkaufen Adlerstraße 16. 8586

**Eigener Schrank**, fast neu, mit verschiedenen Realen und 22 Schubladen, vorzüglich geeignet zu einem Acten- oder Präparatenschrank, preiswürdig zu verkaufen. Glasthürverschluss, Höhe 235 Ctm., Breite 170 Ctm., Tiefe 45 Ctm. Näh. Exped. 8687

Ein **Comptoir-Schrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **R. 940** an die Expedition erbeten. \*

Eine **Gobelwand** mit **Werkzeug** zu kaufen gesucht Welltrichstraße 5. 8608

**Moritzstraße 9** ist eine Partlie **Pflastersteine** zu verkaufen.

Zu verkaufen 2 neue **Federkarruchen** Hochstätte 26. 7476

**Stück- und Halbstück-Fässer** zu verk. Albrechtstraße 33a. 3939

**Guten Mittagstisch** erhalten einige Herren. Näh. Friedrichstraße 18, 2 St. 8496

**Milch**, täglich 3 Mal frisch gemolken, per Liter 20 Pf., zu haben Adlerstraße 33. 8647

Schwalbacherstraße 39 sind schöne **Chaumontel- und Wiesbirnen** zu haben. 8615

Schöne **Äpfel** und **Birnen** zu verkaufen Feldstraße 21.

**Feinste Goldreinetten**, sowie graue per Kpf. 75 Pf., **Kochäpfel** per Kumpf 40 Pf., **Wiesbirnen** per Kumpf 35 Pf. bei **M. Jude**, Nerostraße 16.

**Birnen** per Kumpf 25 Pf. Hochstätte 7.

**Kochbirnen** per Kumpf 20 Pf., **Äpfel** per Kumpf 40 Pf., sowie selbstgekochte **Birnen- und Zwetschen-Latweg** per Pf. 50 Pf. zu haben Adlerstraße 33, Hinterhaus. 8665

**Äpfel zu haben Herrnmühlgasse 9.** 8665

**Castellstraße 10** sind gute **Birnen** per Kumpf 30 und 40 Pf. zu haben. 8623

Eine große Partlie **Graubirnen** wird centner- und kumpfweise abgegeben, wie bekannt die beste **Tafelbirne**. Näheres Drantenstraße 23, Mittelbau, 1 St. 1.

Die **ächte Lanolin-Lilienmilch-Seife** von **Jünger & Gebhardt** in Berlin, mit grossem Erfolg gegen Schärfe, Röthe des Gesichts, gelbe trockene Haut etc. angewandt, wirkt durch ihre ausserordentliche Milde wohlthunend auf die Haut und verschafft derselben durch den grossen **Lanolin-Gehalt** ein jugendlich frisches Aussehen.

In grossen Stücken zu 50 Pfg. zu haben bei **H. J. Viehoever**, Drogerie, Marktstrasse 23, **Karl Heiser**, Burgstrasse 10, **C. W. Poths**, Langgasse 19, **Karl Scheffel**, Saalgasse 8. 8138

Plüss-Staufers farblos

## Universalkitt,

um dauerhaften Zusammenkiten und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände, ist in Flacons zu beziehen bei **A. Cratz, E. Moebus, Louis Schild**, Drog., **Louis Zintgraf**, Eisenhandlung. (M. 6650 Z.) 59

Empfehle selbstgefertigte **Einmach-Büchsen**, sowie das Herrichten gebrauchter **Büchsen**, **Petroleumherde**, beste, geruchlose **Construction**, **Lampen**, **Blech- und Emaille-Waaren** u. dergl. zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

22549 **W. Hartmann**, Mehgasse 31.

## Grösste Auswahl! Möbel! Grösste Auswahl!

Ein- und zweithürige, lac. und pol. **Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke**, **Kommoden**, **Consolen**, **Spiegel**, **Stühle**, **Buffets**, **Secretäre**, **Bureauz**, **Auszieh-**, **ovale** und **viereckige Tische**, vollst. **französi.**, **pol.** und **lac. Betten**, einzelne **Bettstellen**, **Hopfhaar-** und **Seegras-Matrasen**, **Plumeaux**, **Kissen**, **Teppiche** u. s. w. in grösster Auswahl zu reellen Preisen.

8573 **H. Markloff**, Mauergasse 15.

## Costümes

aller Art, sowie **Kinderkleidchen** werden schnellstens und billigt besorgt  
**Nerostraße 10**, Hinterhaus.

**Konrad Meyrer**, **Mantelschneider**, wohnt **Mauergasse 19.** 8577

Eine auswärtige **Branerei** sucht einen **tüchtigen Agenten**. Offerten unter **Chiffre „Gambrinus“** an die Exped. **d. Bl.** erbeten.

Gesucht für die **Nachmittagsstunden** ein junges **Fräulein**, befähigt, zwei Kindern von 9 u. 7 Jahren bei ihren Schularbeiten und während der Freistunden passend zu beaufsichtigen. Näh. Exped. 8640

Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich per Tag 1,50 Mt. Näh. Helenenstrasse 7, Parterre.

## Ruhrkohlen,

direct aus einem Schiff an der **Kaserne**, sowie **Rußkohlen**, erste und zweite Sorte, empfiehlt

**A. Eschbacher.**

**Biebrich**, den 11. October 1888. 6968

Ein guterhaltener, gemauerter **Kochherd** nebst grossem **Kupfer-**schiff und **Steinen** zu verkaufen Friedrichstraße 43. 8351

**Ofenröhren**, **Kapseln** und **verstellbare Bogen-**knie immer vorrätig **Platterstraße 10.** 7932

Zwei schöne, junge **Mopskünderchen** zu verkaufen **Gustav-Adolphstraße 4**, 3 Stiegen hoch.

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à  
 Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95.**

## Coffee

rohe Sorten, in kräftigen und feinsten Qualitäten zu  
 Mk. 1.06, 1.23, 1.27, 1.30, 1.32, 1.38, 1.43, 1.49,  
 1.54 per Pfund.

Geröstete Sorten in guten und feinen Mischungen  
 zu Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.65, 1.90 per Pfund.

Postverfandt in 9½ Pfund-Säckchen.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.

Filiale in Wiesbaden: **Goldgasse 6.**  
 Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse.

## Am 19. u. 20. dieses Monats

unwiderruflich Ziehung der  
**Kunstausstellungs-Lotterie**  
 zu Berlin.

Gewinne Werth **50,000 Mk.**,  
 darunter 2500 goldene und silberne  
**Drei Kaiser-Medaillen.**

**Original-Loose à eine Mark**  
 (11 Loose für 10 Mark)

empfehlen und versendet der General-Debitur 8632

**Carl Heintze,**  
 Berlin W., Unter den Linden 3.

Geehrte Besteller werden höflichst ersucht, ihren werthen  
 Namen auf den Coupon der Postanweisung deutlich zu  
 schreiben, damit mir die Zustellung der Loose möglich ist.

**Die höchsten Preise**  
 für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das  
 größte Antiquariat am Platze 7933

**Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.**

**Koffer,** Schulranzen und -Taschen, Sosen-  
 träger, ein- und zweispännige Chai-  
 sen- und Fuhrgeschirre, Maulkörbe  
 bei Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. 8356

Durch den Sterbefall meines Mannes verkaufe ich noch sämt-  
 liche Winter-Paletot-Stoffe unter dem Einkaufspreise.  
 Frau Schütz Wwe., Walramstraße 17.

## Aufruf!

Die Heimsuchung, welche Hünfeld, ein Städtchen meiner Diözese  
 mit religiös gemischter Bevölkerung, betroffen hat, ist groß. Ich  
 habe mich von der Noth, die jeder Beschreibung spottet, an der  
 Unglücksstätte persönlich überzeugt. Fulda ist zur Linderung derselben  
 schon recht wacker eingetreten. Lebensmittel, wollene Decken,  
 Bettzeug sind sofort von hier abgegangen. Etwa 40 verlassene  
 Kinder, welche die erste Nacht in Gärten unter Wind und Wetter  
 verweilen mußten, sind in hiesigen Anstalten jetzt untergebracht.  
 Ein Comité sorgt für gerechte Vertheilung der Gaben, welche die  
 christliche Barmherzigkeit bietet. Ich klopfе hierdurch in meiner  
 alten Heimath bei meinen lieben Bekannten und allen mitleidigen  
 Herzen an mit der Bitte, eine wenn auch noch so kleine Spende  
 an die verehrten Redactionen der Blätter\*, welche diesen Aufruf  
 abdrucken, oder nach Belieben auch an mich gelangen zu lassen.  
 Fulda, den 2. November 1888.

Dr. Weyland, Bischof von Fulda.

\* Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ ist zur Entgegen-  
 nahme von Geldbeiträgen gerne bereit. 308

## Curanstalt Lindenhof,

Walkmühlstrasse, dicht am Walde.

Für Nervöse, Rheumatiker, Gelähmte, Magenleidende  
 Erholungsbedürftige beste Pflege und passende  
 Behandlung: Wasserheilverfahren (auch Moor- und  
 Sandbäder), Electricität, Massage, Diät-Curen. Das ganze  
 Jahr geöffnet. Prospective auf Wunsch. Bäder auch für  
 nicht in der Anstalt Wohnende.

1568 Dr. P. Brauns. Dr. Fr. Cuntz.

Stramin-, Leinen-, Fries- & Smyrna-Stickereien  
 Holz-, Korb- und Lederwaaren,  
 alle Materialien für Handarbeiter  
 nur in besten Qualitäten empfiehlt billigst

**Conrad Becker,**  
 Langgasse 53, am Kranzplatz. 6558

# Günstige Gelegenheit!

Verkaufe eine übernommene grosse Parthie

**Bracelets, Brochen, Ringe, Herren- und Damen-Ketten, Servietten-Ringe, Salat-, Tranchir-, Kinder-, Butter- und Käse-Bestecke, Compot-, Kaffee-, Mocca-Löffel, Becher, Brodkörbe, Zuckerschalen, Salzfüsser u. s. w.**  
zu äusserst billigen Preisen.

**J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,**  
Wilhelmstrasse 32.

8519

## Zurückgesetzte

**Teppiche, Fenstermäntel, Tischdecken, Kaffeedecken, Kissen, Schemel, Streifen, Schuhe etc.**

zu denkbar billigsten Preisen bei

**E. L. Specht & Cie.**

8176

## Jean Reuf, Schneidermeister,

Schwalbacherstrasse 12, Parterre (kein Laden).

### Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass.

**Schnellste und reelle Bedienung.**

**Feinste Winter-Paletots** schon von **50** Mk. an.

„ „ **Anzüge** „ „ **48** „ „

Garantie für guten Sitz.

**Grosse Auswahl in modernen Stoffen deutschen und englischen Fabrikats.**

8353

Dieser Tage grössere Sendung eingetroffen.

### Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

**G. Krauter, Damenschneider,**  
Faulbrunnenstrasse 10, 2. Stage.

3977

Fortsetzung des Ausverkaufs  
in meinen sämtlichen  
Tapisserie-Artikeln.

Stickereien; Korb- und Lederwaren,  
antike Holzschnitzereien, sowie  
sämtliche Materialien zu Stickereien  
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Heuseroth, 17 grosse Burgstrasse.

6707

### Keppel & Müller (J. Bossong),

Antiquariat und Buchhandlung.

Specialität:

**Geschenk-Literatur, Prachtwerke, Jugendschriften etc.,**

tadellos neu, zu bedeutend ermässigten  
Antiquar-Preisen.

**45 Kirchgasse 45,**

7985 zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz.

### Herrenkleider

werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maass billigst angefertigt bei **H. Kleber**, Herrenschneider, Marktstrasse 12, Strch. Bestellungen per Postkarte erbeten.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Datenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapeziret. 11870

Ein tüchtiges Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** außer dem Hause. Näh. Nerostraße 11. 7291

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14, Parterre links. 8267

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näheres Römerberg 7 bei **Adolf Kissenwetter**, Friseur. Dasselbst werden auch alle **Saararbeiten** prompt und billig angef. 3022

## Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Gyped. 24161

**Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen **Unterricht**. 6623

Ein **Cand. phil.** ertheilt Nachhülfestunden. Näh. Gyp. 7956

Eine junge **Engländerin** ertheilt gründlichen Unterricht in ihrer Sprache. Offerten unter „**Englisch**“ postlagernd.

**English Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182

**Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6020

**Leçons de français**. 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

**Leçons de français** d'une institutrice diplômée à Paris, Louisenstrasse 33, II<sup>e</sup> étage.

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 6887

Eine **Pianistin**, Schülerin Leschetizky's, ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **H. S. 103** nimmt die Gyped. entgegen. 7215

Eine Dame wünscht Anfängern **Clavierstunden** zu mäßigen Preisen zuertheilen. Näh. Frantenstraße 4, 1 Tr.

Ein Fräulein wünscht für die Nachmittagsstunden einer Dame vorzulesen und Gesellschaft zu leisten. Näh. Gyped. 8546

## Immobilien, Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluß 119. 124

**Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden **Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni.

Mehrere **Villen** im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8361

### Villen, Geschäfts- und Wohnhäuser, Bauplätze

in großer Auswahl an Händen.

**Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 8036

**Untere Kapellenstraße** ist eine **Villa** mit Garten für den festen Preis von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2352

**Herrschaftshaus**, schöne Lage, rentirt freie Wohnung mit 6 Zimmern, mit 12—15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 8260

**Bordere Mainzerstraße** ist ein schönes **Haus** mit Vorder- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1299

**Haus** mit Hintergebäude, großem Hofraum, preiswürdig zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 8261

Das **Haus** des Herrn Professors **Stengel**, **Sermannstraße 2**, enthält 18 Räume, 5 Keller, Waschküche, Biergärtchen, ist für den festen Preis von **30,000 Mk.** bei 7000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3470

**Haus**, Langgasse, mit Läden zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 8262

**Kapellenstraße Villa** mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

**Haus** mit gutem Spezereigeschäft, rentabel, zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 8263

**Villa**, **Sonnenbergerstraße**, mit gr. Garten, enthält 18 Zimmer mit Zubehör, Hof und Stallung, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 4064

## Haus-Verkauf.

**Haus** in bester Lage mit **Kraftbetrieb** ist bei kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Directe Offerten unter **H. H. 96** an die Gyped. d. Bl. erbeten.

Ein **Haus** mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellriethal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3469

Eine herrschaftliche **Villa** in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 25999

Steingasse ist ein **Haus** mit Thorfahrt und großem Hof für 20,000 Mk. per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 8492

Die **Villa Grubweg 21** ist Abreise halber per sofort billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 3298

Abreise halber ist eine solid gebaute **Villa** mit Garten an der **Sonnenbergerstraße**, enthaltend 10 Zimmer, 3 gr. Mansarden und Zubehör, sofort für 70,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 8303

**Gelegenheitskauf!** In feiner Stadtg. massiv geb. Haus, welches bei gegenw. **abnorm billigen** Vermietungspreisen noch freie Part.-Wohn. von 4 Zim. u. Zubeh. und 250 Mk. Ueberschuß rent., ist **Verhältnisse halber** für fest 60,000 Mk. (Lage 70,000) mit **8—10,000 Mk.** Aug. sofort zu verk. Nur **ernste Selbstreflectanten** erfahren Näh. unter „**Gelegenheitskauf**“ d. die Gyp

In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prachtvolle, mit allem Comfort der Neuzeit versehene **Villa** per sofort preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 8268

**Haus mit Thorfahrt** in guter Geschäftsstraße, mit großem Hofraum, welches durch Umbau in ein sehr rentabl. Object umgewandelt werden kann, preiswerth zu verkaufen. Offerten erbeten unter **D. K. 10** an die Exped. d. Bl.

Ein sehr schönes, rentables **Guthaus** mit flottgehender Mehlerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8505

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzögl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 26410

In **Heidelberg, Kaiserstraße**, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene **Villa** mit Garten für **45,000 Mk.** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 4776

Mehrere eingetheilte **Bauplätze** — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

**Eiskeller** in der Kellerstraße, theilweise mit Eis gefüllt, vom 1. December an zu verpachten event. zu verkaufen. Näheres bei **Haefner**, Frankfurterstraße 5.

Ein feines Geschäft in guter Curlage **Wiesbadens**, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6, **Wiesbaden.** 23027

Eines der ältesten und besten **Mezger-Geschäfte** **Wiesbadens** ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort mit sämmtlichem Inventar zu verpachten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6.** 8342

Ein altes, renommirtes **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** mit gediegener, hochfeiner Kundschaft ist wegen Krankheit des Besitzers unter constanten Bedingungen per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 8506

Ein **cautionsfähiger Wirth** auf gleich oder später gesucht. Offerten unter **W. 57** an die Exped. erbeten.

**13,000 Mk., erste Hypothek, zu 4 1/2%** auf Haus und Ländereien gesucht. Näh. kostenfrei **Tannusstraße 27, 2 St.**

Ein prima **Restkauffchilling, 10,300 Mk.**, ist ohne Makler zu cediren. Näh. Exped. 8485

**50,000 Mk. und 48,000 Mk. auf gute Hypothek** auszuliehen durch **J. Chr. Glücklich.** 8493

**Hypotheken-Capital à 4%** bis zu **70%** der Lage, auf längere Reihe von Jahren fest, offerirt

**Otto Engel, Bank-Commission.** 7653

**30,000 Mk. gegen gute Sicherheit** auf 1. Januar 1889 auszuliehen. Näh. Exped. 8564

**60,000 Mk. à 4%**, **30,000 Mk.** auf 1. oder 2. Hypothek, **14,000 Mk.** auch auf gute 2. Hypothek, sowie diverse kleinere Beträge auf gute Hypothek auszuliehen.

**Otto Engel, Bank-Commission,**  
**Friedrichstraße 26.** 7654

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. **Marktstraße 12, 3 Tr.** 7204

Im **Bügeln** in und außer dem Hause empfiehlt sich **Frau Schmidt**, **Walramstraße 22, Hinterhaus, Parterre.**

Anständige Damen, Schüler oder Schülerinnen können an einfachem **Familientisch** theilnehmen. Näh. Exped. 7088

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, der englischen Sprache vollständig mächtig, sucht Stellung als Jungfer oder bei einer alleinstehenden älteren Dame. Beste Empfehlungen. Näh. **Frankfurterstraße 30.**

### Eine gebildete, holländische Dame,

welche die französische und deutsche Sprache spricht, wünscht während der Wintermonate in **Wiesbaden** einer älteren Dame Gesellschaft zu leisten oder eine leichte Krankheit zu pflegen. Honorar wird nicht verlangt. Franco-Offerten unter Motto **Z. Haag** (Holland) noordeinde 98, **Herrn van Hoorstraten**, Buchhandlung.

Für ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen aus guter Familie wird zum **15. November** eine leichte Stelle als **Gesellschafterin, Reisebegleiterin** oder zu einem grösseren Kinde gesucht. Näh. Exped. 8612

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im **Bunt- und Weißsticken.** Näh. **Wleichstraße 7, 1 Stiege hoch links.** 6253

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. **Albrechtstraße 13, Seitenbau.** Auch wird daselbst **Wasche zum Bügeln** angenommen.

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen.** Näh. **Lehrstraße 1a, Parterre.**

Eine tüchtige, gutempfohlene **Haushälterin** sucht baldigt selbstständige Stelle in gutem Hause. Offerten unter **B. F. 15** besorgt die Exped. d. Bl.

**M. Goetz, Dictat-Sienograph, Schulberg 4, II.** 7604

### Personen, die gesucht werden:

Für eine Bäckerei wird per sofort ein einfaches, tüchtiges **Ladenmädchen** gesucht; gewandt im Rechnen und Schreiben **Bedienung.** Solche, welche mit der Buchführung betraut, erhalten den **Vorzug**, gutes **Salair.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **L. P. M.** an die Exped. d. Bl. erb. 8625

Mädchen für **Mantelarbeit** gesucht **Saalgasse 28, 1 Tr.** in ein besseres hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Exped. 6762

**Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht **Langgasse 15a.**

Ein Mädchen, welches tüchtig im **Gebildstopfen** und **Weißzeug-Ansbessern** ist, wird gesucht **Nerostraße 7.**

Eine ältere, weibliche Person, in der **Krankenpflege** erfahren, gesucht. Näh. Exped. 8587

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann und die **Haushaltarbeit** gründlich versteht, gesucht **Marktstraße 23.** 8287

Ein tüchtiges Mädchen, das gut **bürgerlich kochen** kann und **Haushaltarbeit** versteht, wird gesucht und kann sofort eintreten. Näh. **Kapellenstraße 2a, 1. Stod.** 8682

Ein tüchtiges Mädchen, das einfach **bürgerlich kochen** kann, wird gesucht. Gehalt **18 Mk. monatlich.** Näh. in der **Bäckerei** **Meyergasse 23.** 8678

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird gesucht **Webergasse 48.**

Ein braves, starkes **Dienstmädchen** zum **15. November** gesucht **Helenenstraße 23, 1 St. h.** 8302

**Glasergehülfe** gesucht **Dohheimerstraße 34.** 7929

**Glasergehülfe** gesucht **Nerostraße 38.** 8618

**2 tüchtige Schneidergehülfen** gef. **Kirchgasse 2a.** 8598

Zwei tüchtige **Schneider** finden dauernde Beschäftigung bei **Schneider Ambrosius, Schierstein.** 8660

**Heizer**, ein erfahrener, durchaus tüchtiger, zuverlässiger, per sofort gesucht. Offerten unter **K. W.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8614

Ein junger **Hausbursche** gesucht **Tannusstraße 17.** 8669

## E n i d.

Roman von Martin Bauer

(33. Forts.)

Tante Abele lehnte sich erlebend gegen den Thürpfosten, dann las sie mit stockender Stimme:

„Bettler Udo tobt, übermorgen die Beisetzung in der Familiengruft. Wallroden.“

„Und was wird jetzt geschehen, Bruder?“

„Was wird geschehen?“ Der Baron suchte unter heftigem Boltern seine innere Erschütterung zu verbergen. „Ich fahre nach Rodenhorst, morgen schon, das versteht sich ganz von selbst, und Du sprichst mit der Kleinen. Das Frauzimmer doch immer gleich den Kopf verlieren und mit nutzlosen Lamentationen kommen! Alle Menschen müssen sterben, ob jung oder alt, gilt am Ende gleich.“

Damit verschwand er in seinem Zimmer und warf die Thür bröhnend hinter sich in's Schloß, die Schwester mit dem kummer-vollen Gedanken zurücklassend: wie und auf welche Weise man Enid am besten die aufregende Mittheilung machen könne.

Fünf Minuten später trat Tante Abele in Enid's Zimmer, die noch immer, dem einförmigen Geräusch der Regentropfen lauschend, am Fenster saß. Sie wandte den Kopf und versuchte der Tante zuzulächeln.

„Wie lieb von Dir, Tantchen, daß Du mich besuchst, Einsamkeit und das trostlose Wetter, sie können, zusammenwirkend, den lustigsten Menschen melancholisch machen.“

Sie stand auf und rückte einen kleinen Sessel herbei. Tante Abele fühlte ihr Herz ängstlich schlagen und sagte mit gepreßter Stimme: „Ich habe Dir eine Mittheilung zu machen, Papa schickt mich, er hat eine Nachricht bekommen.“

„Von Günther!“ schrie Enid auf — alle Farbe wich aus dem Gesicht, und der Herzschlag stockte — „was ist mit ihm? Um Gott, Tante, spanne mich nicht auf die Folter!“

Tante Abele faßte beruhigend des tief erregten Mädchens zitternde Hände.

„Wie kann man sich nur gleich so aufregen, Verzagen? Gott, wie Deine Hände zittern! Mit ihm ist nichts, er hat selbst an Papa telegraphirt —“ und fester umschloß sie die kleinen, weichen Mädchenhände — „es handelt sich um ein trauriges Ereigniß in seiner Familie — was soll ich viel Worte machen? Kurz, ohne alle Umschweife: Bettler Udo ist tobt.“

„Der Majoratsherr,“ sagte Enid tonlos und starrte wie entgeistert in der Tante gültiges Gesicht, „und was, Tante, was soll jetzt werden?“

Tante Abele suchte mit den Achseln und versuchte tröstlichen Zuspruch:

„Die Zukunft wird es lehren, Kind, sieh' nicht so erschrocken aus und ziehe keine Folgerungen aus dem Ereigniß, die hoffentlich ganz unrichtig sind.“

„Tante,“ Enid zog die Hände zurück und legte sie wie beschwörend auf Tante Abelen's Schulter, „sage mir das Eine: hat Graf Udo einen Sohn?“

„Ich glaube,“ sagte Tante Abele zögernd, wie in halber Verlegenheit.

„O, dann ist Alles gut,“ seufzte Enid erleichtert auf. „Du wirst es vielleicht lächerlich finden, Tantchen, aber ich war fürchtbar erschrocken über die Möglichkeit, die sich vor meinen Augen aufthat.“ Enid zögerte eine Weile, dann fragte sie: „Papa reist zur Beerbigung?“ Die Tante bejahte, und Enid fuhr leise fort: „Würdest Du es unpassend finden, Tante, wenn ich ihn bäte, ein Briefchen von mir an Günther mitzunehmen?“

„Bewahre, Herzenskind, es ist das so selbstverständlich, daß sowohl Günther wie Papa es sicher nicht anders erwarten. Und nun muß ich wieder gehen, ich habe in der Wirtschaft zu thun, vielleicht begleitest Du mich? Das viele Alleinsein taugt nichts, und eine angehende Hausfrau hat Manches zu lernen.“

„Ach ja,“ ein schwaches Noth und die Ahnung eines Lächelns huschte über Enid's Gesicht, „namentlich eine, die sparsam sein muß, und das muß ich sein, nicht wahr, ganz gewiß?“ fragte sie dringend.

„Eine jede Hausfrau muß in gewissem Sinne sparsam sein,“ gab Tante Abele ausweichend zur Antwort. Kennst Du das alte Sprichwort nicht: »Mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus?« Und nun denke daran, daß Papa nicht gern traurige Gesichter um sich sieht, er hat so viel Kummer in seinem Leben gehabt, und eine gute Tochter muß versuchen, ihn das vergessen zu machen.“

Enid nickte, und die Beiden, die sich stets so gut verstanden hatten, gingen Arm in Arm die Treppe hinunter, Enid, die Gedanken weit über die vorliegende häusliche Beschäftigung hinaus auf den Brief gerichtet, den sie schreiben würde, den ersten, den sie je an ihn geschrieben, und Tante Abele, ein unausgesprochenes, unklares Etwas im Kopfe, das sie bedrückte und ihr Herz ängstlich klopfen machte, während sie sich mühte, äußerlich munter zu scheinen und Enid's Muth zu beleben.

Graf Udo Hellmuth Wallroden war tobt! Der blühende Mann, der „junge Niese“, wie Graf Günther gesagt hatte, der so aussah, als könne er Jahrhunderten Trost bieten.

„Wie war es möglich? Wie konnte es geschehen?“ so fragte man überall.

O, es war auf so einfache und doch so entsetzliche Weise, entsetzlich durch den tragischen Ausgang, zugegangen. Graf Udo war ein brillanter Reiter — das Reiten war vielleicht die einzige Passion, die er hatte — und ein fabelhaftes Glück begünstigte ihn bei den oft tollkühnen Reiterkunststücken, die er ausführte, und die ihm den Beinamen „der deutsche Sandor“ eingetragen hatten.

Wem Vieles glückt, der wird immer waghalsiger, Graf Udo hatte sich gewöhnt, an seinen Glückstern zu glauben und den Rücken des Pferdes als seine Domäne anzusehen, wo er gewissermaßen unantastbar war, und nun mußte es so kommen. Auf einem ganz gewöhnlichen Spazierritte, an einem miserablen Straßengraben verunglückte Graf Udo, der ganz andere Hindernisse mit einer staunenswerthen Bravour genommen hatte.

Er ritt ein neues Pferd, ein junges, unbändiges Thier, das erst seit wenigen Tagen in seinen Besitz übergegangen war. Graf Udo, der bisher noch den Eigensinn jedes Pferdes gebrochen, verlangte den Sprung über einen Graben, der weber breit noch tief war, und Yella, eine tabellos gebaute, nußbraune Stute, verweigerte ihn auf alle Weise, die einem Pferde zu Gebote steht, das sich unter dem Schenkeldruck eines geübten Reiters und der Herrschaft von Sporn und Peitsche befindet. Graf Udo war der Stärkere, er erzwang den Sieg, aber es wäre besser für ihn gewesen, wenn es nicht der Fall war.

Yella, aufgereizt, zudem störrisch und eigenwillig von Natur, sprang, aber sprang zu kurz, sie stürzte und überschlug sich im Falle, der Reiter wurde aus dem Sattel geschleudert und schlug mit dem Hinterkopfe auf einen Brellstein, wo er bewußtlos liegen blieb. Das Pferd, seiner Bürde ledig, arbeitete sich aus dem Graben heraus und galoppierte querselber, und eine Viertelstunde später fanden des Weges daher kommende Landleute den Rodenhorster Grafen, der vermöge seines Ranges und Reichthums und auch zum großen Theil vermöge seines leutseligen Wesens eine populäre Persönlichkeit war, und auf einer schnell herbeigeschafften Tragbahre trugen sie den noch immer Bewußtlosen, den sie im ersten Augenblicke geneigt waren für einen Todten zu halten, nach dem nicht allzuweit entfernt liegenden Schlosse.

Die Gräfin zu benachrichtigen, sie auf den traurigen Anblick vorzubereiten, daran dachte keiner der hieheren Landbewohner, und so kam es, daß Gräfin Dorothea, mit einer leichten Handarbeit beschäftigt, die dem Anscheine nach ein spinnwebfeines Kinderhäubchen war, vor dem Schlosse unter der schattigen Baumgruppe saß, in Träume von Glück und Liebe versunken, während die Augen gleichsam lieblosend an dem Etwas in ihren Händen hingen, als der traurige Zug vor dem Portale ankam. (Fortf. f.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N<sup>o</sup> 264.

Freitag den 9. November

1888.

Silberne Preis-Medaille: Amsterdam 1883, Bordeaux 1882, Paris 1867.  
 Fortschritts-Medaille: Wien 1878.  
 Preis-Medaille: London 1862, Paris 1855.

Arac-Rum-Ananas-Burgunder-Vanille-Portwein-Punschsyrope.

**DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE**  
 von JOH. ADAM ROEDER  
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierorts.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

248

(H. 45364)

## Verdingung.

Die Lieferung von 25 Stück **Feuerhahn-Strahlenkasten** soll vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **16. November c. Nachmittags 3 Uhr** bei der Verwaltung der Wasser- und Gaswerke, Zimmer No. 6, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden können.  
 Wiesbaden, den 7. November 1888.

Der Director der Gas- und Wasserwerke: Winter.

## Steuer der evangel. Kirchengemeinde.

Die zweite Rate für 1888/89 ist am **10. d. Mts.** fällig.  
 Wiesbaden, den 6. November 1888.  
 Finfker, Rechnungs-Rath, Heleneustraße 14.

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und braune Körbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben. **Rohrziege** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätzig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Dickselsberg 32**, oder per Postkarte zu machen. 169

Solide Tuchwaaren kauft man billigst im  
**Tuch- und Buckskin-Lager**  
 von **M. Bentz,**  
 6989 **Dotzheimerstrasse 4, Part.**

## Geschäfts-Gröffnung.

Bekanntem, sowie der verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich heute am hiesigen Platze **Goldgasse 18** ein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** eröffnen habe.

Indem ich billigste Preise und reellste Bedienung zusichere, bitte um geneigten Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll

**Louise Riepert, Goldgasse 18.**

Monogramme für Weissstickerei.  
**Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

8308 Von einem Gute sind täglich **20-25 Liter Milch** per Liter 15 Pfg. abzugeben. Näh. bei  
 8713 **C. Thon, Delaspéestraße 5.**

## Rheinweine:

**Riersteiner** . . . . . die Flasche Mk. —.60,  
**Geisenheimer** . . . . . " " " —.90,  
**Rüdesheimer** . . . . . " " " 1.10,  
**Ober-Jungelheimer** { Nothweine } " " " 1.20,  
**Hermannshäuser** " " " 1.50

empfehlen **C. Eller, Webergasse 50.** 8630

An die

## geehrten Herrschaften u. Hotelbesitzer Wiesbadens.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Vertretung der Firma **Volkman in Kaffee und Cigarren** übernommen habe. Ich werde deshalb im Laufe dieser Woche den geehrten Herrschaften mit meinem Waarenmuster meine Aufwartung machen. Bemerkte, daß ich Kaffee nach Muster liefere und für einen schönen, durchaus reinen Geschmack jede Garantie übernehme. Diese von mir offerirten Kaffee's sind nach dem Geschmack geprüfte Qualitäten und bieten allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniß von 10-15%.

**Jos. Lenz,**

Agent der Firma W. Volkman in Hamburg, Waaren-Haus.

Schriftliche Bestellungen werden Castellstraße 3 entgegen genommen.

## Charcuterie Berger,

39 Launstraße 39.

Heute von 5 Uhr an:

**Spansau**

in und außer dem Hause. 8710

## „Zur Burg Nassau“.

Heute Fortsetzung des großen Preisfestens, wozu freundlichst einladet  
 6798 **Jean Huber, Gastwirth.**

Heute erwartend frische

## Egm. Schellfische.

8662 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Lebendfrische Egm. Schellfische heute Früh ein-  
 8694 **Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.** treffend bei

**Taxationen** aller Art werden ausgeführt von **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.** 212

**Sandbutter** per Pfund 98 Pfg. bei  
M. Jude, Nerostraße 16.

**Kochfrau und Lohndiener** Schlosser wohnen  
Friedrichstr. 29. 4500

## Für Gemüsehändler.

Das Gemüse von einem Morgen Garten ist billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 4, 1 Treppe hoch.

## Für Metzger.

Gesalzene Därme, Conserve-Salz, Metzger-Geräthschaften, sowie ganze Laden-Einrichtungen stets vorräthig bei  
**Bonheim & Morgenthau,**  
Michelsberg 28.  
3096

Prima Oberpfälzer Sandkartoffeln sind im Kumpf und Malter billigst zu haben Wellrichstraße 11.

## Agent gesucht.

Eine in Wiesbaden ansässige, in den gebildeten und wohlhabenden Kreisen verkehrende Persönlichkeit mit guten Referenzen kann ohne Berufsstörung täglich einen Nebenverdienst von 15 bis 60 Mk. erwerben. Nähere Auskunft durch **V. Brocke,** Johannesstraße 9, <sup>3</sup> Stuttgart. (H. 13679) 249

**Tuch- und Cigarren-Agent** für hies. Privatkundsch. gesucht geg. Prov. und freie Station. **X. Y., Rud. Mosse,** Wiesbaden. (Aust. No. 847) 60

**Warnung.** Ich bitte, auf meinen Namen Nichts zu leihen noch zu borgen, indem ich für Nichts hafte.  
**W. Usbeck.**

Ein wenig getragener, schwarzer **Tuchpaletot**, für ein nicht zu junges Mädchen passend, für 16 Mk. abzugeben. N. G. 8700

Ein gebrauchter, mäßig großer, amerikanischer **Ofen** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 8698

**Kleine Einlegefässer, 1 Ofenrohr, 1 starkes Ofenblech** billig zu verkaufen Dranienstraße 27, 1. Stod.

**Decorationspflanzen,** große, in Kübel, wegen Raummangel billig zu verkaufen Bleichstraße 25, 1. Stod.

**Miethecontracte** vorräthig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

## Wohnungs-Gesuch.

Von einer kleinen Familie wird pro April 1889 eine ruhige **Wohnung von 6-7 Zimmern**, womöglich mit Garten zu mieten, eventuell ein **kleines Haus** zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Franco-Offerten mit Preisangabe sub **C. G. 59** befördert die Exped.

### Für 1. April 1889

wird eine gut beschaffene, gesunde Wohnung von 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör in angenehmer Lage gesucht. Ein Zimmer für Bureau bestimmt, kann von der Wohnung getrennt sein. Anerbietungen mit Preisangabe unter **W. B. 40** an die Exp. d. Bl. erb. 6246

### Wohnungs-Gesuch.

Freundliche, gesunde Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör, in freier Lage, im südwestlichen Stadttheile, zum 1. April 1889 von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. B. 1836** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7796

## Angebote:

Narstraße 9 ist eine Dachstube mit Ofen auf gleich zu vermieten. 7100

**Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich zu verm.** Näh. Parterre daselbst. 24804

**Adelheidstraße 39, Bel-Etage, 6 Zimmer und vollkommenes Zubehör** (Mitbenutzung des Vorgartens), **neu hergerichtet,** auch **geheilt, sogleich** oder später preiswerth zu verm. Näh. Goldgasse 3 und bei **Chr. Glücklich,** Nerostraße 6. 6261

**Adelheidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zim. u. Zubehör, gr. Balkon, auf gleich oder später zu vermieten.** 24595

**Adelheidstraße 45** ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 1051

**Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterbau. 25893

**Adelheidstraße 62** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später günstig zu verm. Näh. Louisenstraße 16. 8523

**Adelheidstraße 67** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten auf sogleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 10 bei **W. Nocker.** 24063

**Adelheidstraße 69** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, und Garten auf 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 9-12 und 3-5 Uhr. Näh. bei **W. Nocker,** Helenestraße 10, 1. St. 6894

**Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf sogleich zu vermieten.** Näh. Adelheidstraße 71. 24522

**Adlerstraße 6, in der Nähe der Langgasse, ist ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sogleich zu verm.** 3951

**Adlerstraße 6** sind zwei Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten. 8094

**Adlerstraße 39** ein Parterre-Zimmer, möblirt, zu vermieten. 8495

**Adlerstraße 40, 2 St., Wohnung, neu herger., zu verm.** 8495

**Adlerstraße 45** 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 8515

**Adlerstraße 48** zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 4515

**Adlerstraße 59, Hh., kleine, leere, heizbare Mansarde** zu verm. Verlängerte **Adlerstraße** ist eine Wohnung im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Feldstraße 10. 8123

**Adolphsallee 24** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath Jun.** 23964

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

**Adolphsallee 17, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten.** 8401

**Adolphsallee 53** ist die herrschaftliche Bel-Etage, 7-8 Zimmer, sogleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause, Parterre. 87

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1615

**Albrechtstraße 5** ist der 3. Stod von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 1 bis 3 Mansarden zu vermieten. 3606

**Albrechtstraße 18** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre. 25379

**Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche u. zu vermieten.** Näheres daselbst im Laden und Helenestraße 13. 6597

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 43** zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1203

**Albrechtstraße 45** ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

**Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Wangerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten.** 819

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 7619  
 Fleischstraße 6, 1. Etage, 2 schöne, große Zimmer, unmöblirt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4059  
 Fleischstraße 6, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8397  
 Fleischstraße 8 eine Wohnung v. 6 Zimmern, Küche u. Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 6249  
 Fleischstraße 8 ist eine große Mansarde auf gleich zu verm. 8274  
 Fleischstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007  
 Fleischstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. 7571  
 Fleischstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 3455  
 Fleischstraße 27 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6834  
 Fleischstraße 35, I. l. möbl. Zimmer sofort zu verm. 6625  
**Große Burgstraße 4** ist per 1. April 1889 eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7585  
 Castellstraße 1 ein Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 3457  
 Castellstraße 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 8305  
 Delaspéstraße 4, 1. Et., schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 8451  
**Dohheimerstraße 8** eleg. **Vel-Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, oder eine schöne **Vorderterre-Wohnung**, 4 Zimmer, 1 Vorrathskraum und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 8528  
 Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 5994  
 Dohheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör per sofort zu verm. 3481  
 Dohheimerstraße 17, **Vel-Etage**, eine neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. 3831  
**Dohheimerstraße 28**, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind auf gleich zwei große Zimmer mit Küche und Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078  
 Dohheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenem Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, Part. 473  
**Elisabethenstraße 2**, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der **Vel-Etage**, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

**Elisabethenstrasse 10**

möbl. Parterre-Wohnung mit Küche sogleich zu vermieten. 5963  
**Elisabethenstraße 21** möblirte **Vel-Etage** zu vermieten. 8589  
**Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 977  
 Emserstraße 13, **Vel-Etage**, 3 leere Zimmer ganz auch getheilt, sowie 2 ineinandergehende Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 6829  
 Emserstraße 61 ist ein Zimmer und Zubehör zu verm. 8538  
 Feldstraße 13 eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 7647  
 Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6257  
 Frankenstraße 1 ein Logis von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4462  
**Frankenstraße 6** eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6718

**Möblirte Wohnung.**

**Frankfurterstraße 10** ist die möblirte **Vel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, vom 1. November ab anderweit zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr Vormittags. 7107  
 Frankenstraße 15 eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7830  
 Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächsten Jahres oder früher zu vermieten. 5514  
**Friedrichstraße 48** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

**Friedrichstrasse 46**, I. links, ist eine Wohnung von reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8098

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 6312

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358

**Geisbergstraße 15**, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2930

**Göthestraste 3** eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, sogleich zu vermieten. 485

**Göthestraste 5** ist die **Vel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Villa Grubweg 4 (Neubau).** 365

Eine hochelegante Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Part.

**Grubweg 6** ist eine schöne Siedelwohnung, bestehend aus 1 geraden Zimmer, 2 Mansarden und Keller, an eine kinderlose, ruhige Familie oder alleinsteh. Dame sofort zu verm. 6251

Gustav-Adolphstraße 7, **Vel-Etage**, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Gustav-Adolphstraße 8 ist ein freundliches Mansardzimmer zu vermieten. 8513

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 2313

Helenenstraße 9 eine einzelne Stube zu vermieten. 4051

Helenenstraße 10, 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie sofort zu verm. 6342

Helenenstraße 13 ist auf 1. November ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 6592

**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26357

Hellmundstraße 25, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7573

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust**. 291

Hellmundstraße 47 ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 4992

Hellmundstraße 48, 2 St. links, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

**Hellmundstraße 50**, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709  
 Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, **Vel-Etage**. 3933

**Herrngartenstrasse 17**, **Vel-Etage**, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345

**Herrmühlgasse 5** ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 6003

Herrmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 27009

Hirschgraben 5 (am Schulberg) per 1. Jan. 1 Siedelwohnung, 3 Zimmer, Küche mit Glasabfchl., zu verm. Näh. 1 St. L. 8291

Hirschgraben 26 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 6866

**Hochstraße 20** sind 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 8160

Jahnstraße 17, 2 St. links, kleines Zimmer zu vermieten.

**Jahnstraße 20**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570  
**Jahnstraße 21** eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147  
**Jahnstraße 21** ein Dachlogis auf sofort zu vermieten. 6950  
**Kapellenstraße 12**, Parterre, 2 möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt zu verm. Einzusehen bis Mittags 2 Uhr. 7802  
**Kapellenstraße 27** ein möbliertes Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 6947

**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257  
**Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller u. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte **Villa** von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6618

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstr., sind im **3. Stock 3** Zim. zu verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Rheinstr. 81, Part. 2736  
**Karlstraße 28** ist die **Bel-Etage mit Balkon**, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830  
**Karlstraße 30** ist die **Bel-Etage**, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498  
**Karlstraße 32** ist die **3. Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519  
**Kirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im **4. Stock** bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Baden. 4811

## Kirchgasse 11,

**3** Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör gleich oder auf 1. Januar zu vermieten. Daselbst sind auch zwei Wohnungen in der **Bel-Etage** und im **3. Stock** von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei **Wilh. Sternigki**, Grabenstraße 2. 7790  
**Kirchgasse 13** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271  
**Kirchgasse 17, I**, Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5703  
**Kirchgasse 36** ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7676  
**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche u. c. zu vermieten. 6818  
**Kirchgasse 44** Wohnnng, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1889 zu verm. 5952  
**Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr.** 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475  
**Langgasse 6, II, möbl. Z. ev. m. Küche bill.** (1-4). 7904  
**Langgasse 48** kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

**Leberberg** ist eine schöne **Villa** mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 497

**Lehrstraße 1a** großes, leeres Parterrezimmer zu verm. 7826  
**Lehrstraße 2** Wohn. von 3 bis 4 Zimmern sofort zu verm. 1079  
**Lehrstraße 3**, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258  
**Lehrstraße 12** sind zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 3809  
**Lehrstraße 31** eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5718  
**Lehrstraße 33** kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442  
**Louisenstraße 14** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 26181  
**Louisenstraße 37**, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmer, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst sowie Morizstraße 15, Parterre. 1296

**Louisenstraße 41** sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4026  
**Mainzerstraße 14**, Bel-Etage, 6-7 Zimmer, Küche, 3 Manf., 3 Keller und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 1543  
**Mainzerstraße 48** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514  
**Mainzerstraße 66** ist die **Bel-Etage** mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362  
**Marktstraße 14** (Ellenbogengasse 2) sind zwei hübsche, möblierte Zimmer im 1. Stock mit separatem Eingang alsbald zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei **Hrl. Prof.** 7247  
**Marktstraße 22, 2. Stock** (nahe am Markt) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 7706  
**Meßgergasse 35** ist auf gleich oder später eine Wohnung zu vermieten. 8290  
**Morizstraße 6** ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 8671  
**Michelsberg 10** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853  
**Morizstraße 15** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. c. auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hofe. 6844  
**Morizstraße 26**, Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar oder gleich zu vermieten. 7338  
**Morizstraße 27**, Neubau, ist die **Bel-Etage** nebst Zubehör zu vermieten. 1564  
**Morizstraße 27** eine Mansarde zu vermieten. 8110  
**Morizstraße 38** ein Frontspitz-Zimmer mit Küche zu verm. 8106  
**Morizstraße 48** sind 2 Zimmer, Küche u. c. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761  
**Müllerstraße 1** sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416  
**Müllerstraße 2** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4468  
**Nerostraße 4** ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 7596  
**Nerostraße 9** ist eine neuhergerichtete Wohnung, 3 Zimmer Cabinet, Küche u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 7531  
**Nerostraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097  
**Nerostraße 18** ein sehr großes leeres Zimmer für eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 7508  
**Nerostraße 23** ist ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. 2536  
**Nerostraße 32** sind einige Zimmer im 1. Stock und 1 kleines, freundl. Parterre-Zimmer monatweise auf gleich zu verm. 5205

## Nerostrasse 35, Neubau,

sind zwei Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie zwei schöne Dachwohnungen und zwei helle Werkstätten sofort oder später zu vermieten. 4705  
**Nerostraße 42** Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553

## Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307  
**Nicolasstraße 10** eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zim., Küche u. c. 526  
**Nicolasstraße 19**, herrschaftl. Hochparterre, 7 Zimmer u. s. w., Veranda und Vorgarten sofort zu verm. Näh. Parterre. 6554  
**Nicolasstraße 32** sind Wohnungen ebener Erde, ganz unterkellert, mit Garten vor und hinter dem Hause, zum Preise von 450 Mk. und 550 Mk. auf gleich oder später zu verm. 8079  
**Nicolas- und Herrngartenstraße 1** ist die **Bel-Etage** auf gleich zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75  
**Oranienstraße 8** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 5481  
**Oranienstraße 25**, **Bel-Etage**, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 24168  
**Oranienstraße 27, Bel-Etage**, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 1947  
**Parkweg 2**, „**Villa Germania**“, sind 4 Zimmer nebst Veranda, Küche und Zubehör, Hochparterre oder 1. Stock, auf sogleich oder 1. April zu vermieten. 7641

**Philippbergstraße 25** schöne Frontspis-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2519

**Platterstraße 36** sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2-3 Zimmern und Küche fogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

**Querststraße 1** eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche fogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

**Rheinstraße 16** ist eine neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör im zweiten Stock auf gleich zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 10** bei **Emil Grother**. 7603

**Rheinstraße 20** ist eine große, heizbare Mansarde, welche sich auch zum Aufbewahren von Möbel eignet, sofort zu verm. 8333

**Rheinstrasse 22** ist die **Bel-Etage** von 8 Zimmern, 2 Alkoven nebst reichlichem Zubehör, event. mit Stallung, Remise und Kutschertube, zu verm. 6672

**Rheinstraße 40** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar 1889 zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6547

**Rheinstraße 42** ein großes, möbliertes Zimmer im 2. Stock, sowie eine heizbare Mansarde, möbliert, auch ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. 7639

**Rheinstraße 44**, Eckhaus, **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör per sofort zu vermieten. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

**Rheinstrasse 45** (Sonnenseite) ist der untere Stock nebst Zubehör und Hausgarten auf 1. April 1889 zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhaus im Hofe dazu. Näheres in letzterem. 7829

**Rheinstraße 47**, 2. Etage, 5 Zimmer zc. von April ab zu vermieten. 6552

**Rheinstraße 55**, **Ecke der Karlstraße**, 2. Stock (5 Zimmer u. Zubehör) per 1. April 1889 zu verm. 8520

**Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. **Bel-Et.** Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695

**Rheinstraße 71** ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

**Rheinstraße 72** ist eine schöne Wohnung 2 Stiegen hoch von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden unter Mitbenutzung des Aufzuges, Bleichplatzes und der Trockenhalle auf 1. Januar n. S. oder später zu vermieten. Anzusehen Morgens von 10 bis 12 Uhr. Näheres daselbst Part. 6057

**Rheinstraße 79** Wohnung von 4, 6 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266

**Rheinstraße 81** Parterre und 3. St. mit Balkon mit je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817

**Rheinstraße 87** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet u. Zubehör, wegzugshalber anderweitig zu verm. 7126

**Rheinstraße 95** ist die **Bel-Etage** und der **3. Stock**, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 3 Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

**Rheinstraße** (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofstraße 1. 6139

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

**Westl. Ringstraße 6** ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 33, Parterre. 25954

**Röderaallee 28a** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf sofort zu vermieten. Näheres Röderaallee 30, Parterre. 615

**Röderstraße 18**, Seitenbau, ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. November an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Stg. 6270

**Röderstraße 21** eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

**Röderstraße 29**, Ecke der Lehrstraße, die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz oder getheilt, sowie eine Mansardwohnung von 3 Zimmern auf gleich ob. später zu verm. 252

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist die **Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

**Römerberg 1** 2 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 3281

**Römerberg 17**, in unserem neuerbauten Hause, sind **Wohnungen** von 3 Zimmern und Küche zc., sowie 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **Roth & Fleinert**. 5803

**Römerberg 24** ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf December oder Januar zu verm. 8309

**Römerberg 30** sind 2 Wohnungen mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 6317

**Saalgasse 14** eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

**Saalgasse 16** Wohnung im Gth. auf gleich zu verm. 8086

**Saalgasse 30** zwei ineinandergehende Dachkammern zu verm. 8554

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638

**Schachtstraße 3** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3614

**Schachtstraße 5** eine schöne Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7135

**Schachtstraße 17** ist ein freundliches Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 7836

**Schillerplatz 1**, 2. Etage rechts, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8092

**Schlachthausstrasse 1** sind per **sofort** zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei **J. & G. Adrian**. 2779

**Schlachthausstraße 1b** eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**, **Moritzstraße 13**. 6256

**Schlichterstraße 19**, 3. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör der Neuzeit auf gleich zu vermieten. Besicht: 11-1 Uhr. Näh. Part. b. Eigenth. 4002

**Schulberg 4** ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf sofort zu vermieten. 3503

**Schulberg 19**, nahe der Langgasse, ein schön möbliertes Zimmer mit Pension, Anschluß an Familie zc. sofort zu vermieten. Näh. bei **Chr. Biltz**. 8396

**Schulberg 21** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8432

**Schulgasse 5** eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 6033

**Schützenhoffstraße 15**, **Villa mit Garten**, 11 Zimmer auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

**Schützenhoffstraße 14** sind die **Bel-Etage** und die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, I. 4747

**Schwalbacherstraße 13**, **Bel-Etage**, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Friedrichstraße 48, I. 5082

**Schwalbacherstraße 27** ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

**Schwalbacherstraße 32**, Hochparterre, möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6602

**Schwalbacherstraße 37** ist eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 6591

**Schwalbacherstraße 47**, III r., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8077

**Schwalbacherstraße 73** eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

**Sommerstraße 4** zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 6821

**Sonnenbergerstraße 10**  
elegant möblierte **Bel-Etage**, Küche und Zubehör, mit jedem Comfort für den Winter ausgestattet, anderweit zu verm. 4018

Sedanstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7144

### Sonnenbergerstraße 31 möblierte Etage

von 5—7 Zimmern mit Küche oder mit Pension zu mäßigen Preisen zu vermieten. — Stallung zc. 7771

### Villa Sonnenbergerstraße 35

elegant möbliertes Hochparterre zum Winter zu vermieten. 5017  
Steingasse 8 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8276

**Steingasse 31** sind noch Wohnungen im neuen Hinterbau zu vermieten. 4780

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 106

**Stiftstraße 1** ist der 1. und 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 6516

Stiftstraße 1 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Kellerstraße 17. 6702

**Stiftstraße 12** sind mehrere kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 4534

**Stiftstrasse 14,** Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße 21 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 8592

Stiftstraße 21 ein leeres Zimmer z. verm. b. Frau Grimm. 4757

**Stiftstraße,** nächst dem Nerothal, ist eine elegant möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Garten für den Winter zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 3819

**Tannusstraße 29** ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Tannusstraße 41 fl. Frontspitz-Wohnung sofort zu verm. 2922

**Tannusstraße 41 (Sonnenseite)** ist das möblierte Hochparterre, bestehend in 4 oder 6 Zimmern mit oder ohne Küche, sofort zu vermieten.

**Tannusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Tannusstraße** sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons auf gleich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910

### Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann,** Adolphsallee 51. 98

**Wallmühlstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 7087

Walramstraße 8, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 6869

Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4181

Walramstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 8278

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3849

**Webergasse 42** ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223

Webergasse 46 ist eine Dachst. u. Küche auf 1. Dec. zu verm. 8510

**Webergasse 50,** Neubau, ist noch eine hübsche Dachwohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Vorderhause, und eine kleine Wohnung im Seitenbau auf gleich zu vermieten; ferner sind noch 2 kleinere Wohnungen von Zimmer und Küche auf 1. Januar 1889 zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 6296

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

**Al. Webergasse 1,** Ecke der Häsnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Weilstraße 8, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 17, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer preisw. zu vermieten. 7575

**Weilstraße** ist eine Wohnung, 3 möbl. Zimmer und Küche mit allem Zubehör, vom 15. November an sehr preiswerth zu verm. durch **J. Chr. Glücklich.** 8544

**Wellrißstraße 11,** 1 Treppe hoch, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5679

Wellrißstraße 27 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellrißstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

**Wilhelmöplaz 9** und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

**Wilhelmstraße 2a** ist die erste und dritte Etage zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3824

**Wilhelmstr. 3** die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Versekung frei geworden) und die **Giebelwohnung,** 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

**Wilhelmstr. 5** die eleg. Hochparterre-Wohnung, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmöplaz evtl. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgesch. und daselbst eine schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

**Wörthstrasse 2,** 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli,** Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 5995

Wörthstraße 5, 1. Stock, 2 unmöblierte Zimmer, sowie 2 Mansarden mit Keller zu vermieten. 7380

**Villa** zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel,** Adolphstraße 12. 2351

**Wohnungen:** 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinertweg 9. 8670

In meinem Neubau an der Steingasse sind schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink,** Adlerstr. 53. 4960

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 2302

Kleine Wohnung zu vermieten Michelsberg 28. 3693

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie ein Laden auf sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

**Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 6788

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Einzusehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz,** Marktplaz 3. 1142

**In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13.** 2322

**Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm.** Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26543

**Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten.** Näh. Oranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

**Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf gleich zu vermieten** Adlerstraße 1. Näh. im Hh. 479

**In einem ruhigen, anständigen Hause, wo keine Kinder sind, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.** Näh. Philippsbergstraße 1, Part. 5878

**Zwei Zimmer und Küche mit Abchl. zu vm.** Adlerstraße 57. 3280

**2 Zimmer und Küche und 2 heizbare Mansarden zu vermieten.** Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. 6679

**Eine schöne, neue Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Glasabschluss an eine ruhige Familie sofort billig zu verm.** Näh. Hellmundstr. 25, Part., bei **Meinecke**. 6700

**Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten.** Näh. Exped. d. Bl. 8269

**Wohnung im Hinterhaus zu vermieten** Friedrichstraße 37. 7860

**Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist auf sofort oder auf 1. Januar an eine ruhige Familie zu vermieten.** Näh. Ecke der großen Burgstraße und Herrnmühlgasse 1 im 3. Stock. 7385

**Wegungshalber** ist eine hübsche Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich, auch auf 1. April zu vermieten Hellmundstraße 35. 8462

**Eine schöne Edl-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 2. Stock ist zum Preise von 600 Mk. sofort zu vermieten.** Näheres Expedition. 5897

**Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten.** Näheres in dem Droguen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

**Eine schöne Frontspitz-Wohnung auf sofort oder später zu vermieten** Philippsbergstraße 1, 3. Etage. 6682

**Neu hergerichtete Dachlogis zu vermieten und gleich zu beziehen, sowie eine neu hergerichtete Wohnung auf Neujahr zu vermieten** Nerostraße 27. 7854

**Zwei bis drei Zimmer zu vermieten** Webergasse 14. Näheres im Laden. 8317

**E. alleinst. Dame wünscht 2 unmöbl. Zimmer an 1 oder 2 Damen abzug.** Offerten sub **Z. H. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein oder zwei leere Zimmer mit Keller an eine Dame zu vermieten** Wdrthstraße 16, 1. Etage.

**Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten.** Näheres Wellrichstraße 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

**Leeres Zimmer zu vermieten** Karlstraße 30, Mittelbau, 1 Etage rechts. 8282

**Ein großes Zimmer (leer) an eine Dame billig zu vermieten** Bleichstraße 20, 1. Etage.

**Ein großes, leeres Zimmer zu vermieten** Stifftstraße 3. 7273

**Leeres Zimmer mit Wasser zu vermieten** Emserstraße 19.

**2 schöne Mansardzimmer an stille Leute sofort billig zu vermieten** gr. Burgstraße 10, Hinterh., 1 Tr. 6883

**Zwei Mansarden zu vermieten** Faulbrunnenstraße 10. 7788

**Zwei freundliche Mansard-Zimmer mit Wasserleitung sofort zu vermieten.** Näh. Michelsberg 5. 8240

**Eine heizbare Mansarde zu verm.** Näh. Schwalbacherstr. 23. 7176

**Eine heizbare Mansarde zu verm.** Walramstraße 11. 7648

**Leere, heizb. Mansarde. N. Langgasse 6, II (10—4).** 7805

**Eine gr. Mansarde auf 1. December zu verm.** Nerostr. 18, I. 8310

**Eine schöne Mansarde auf gleich zu verm.** Kellerstraße 9. 7884

**Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,**

**geräumig, komfortabel möblirt, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten oder auch zu verkaufen.** 4257

**Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten** Wilhelmstraße 40. 10023

**Eine schöne, möblierte Wohnung in unmittelbarer Nähe des Curhauses, bestehend aus 8 Zimmern mit oder ohne Küche und Badezimmer, ist zu vermieten.** Näh. Exped. 6286

## Möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten Saal-gasse 36 (am Kochbrunnen). 7665 Wegungshalber!

ist in feinsten, gesündester Lage eine mit allem Comfort ausgestattete Villa von 12 Piecen, für ein event. auch zwei Familien passend, möblirt oder unmöblirt per sofort oder später sehr preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei dem Alleinbeauftragten

**Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 8398

**Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16.** 25107

**Schöne freigelegene Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten** Geisbergstraße 24, Parterre. 8294

**Nette, möbl. Zimmer monatl. 10 u. 12 Mk.** Emserstraße 19.

**Am Kochbrunnen sind 4—6 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm.** Näh. Tannusstraße 13, Laden. 7916

**3—4 gut möblierte Zimmer und Küche, Bel-Etage, zu vermieten** Geisbergstraße 5. 8489

**Zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten** Moritzstraße 12, 1 Treppe. 6007

**Zwei schöne, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten** Wellrichstraße 13, 1 Treppe hoch. 7220

**Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension auf längere Zeit in der Adelheidstraße.** Näh. Exped. 3960

**Möbl. Salon mit Cabinet à 40 Mk. dauernd zu vm.** N. E. 8292

**Feinmöbl. Wohn- und Schlafzimmer (a. W. ein drittes Zimmer oder Küche) zu verm.** Emserstraße 19, I.

**Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten** Jahnstraße 17, erste Etage links.

**Ein anständig möbliertes Zimmer zu vermieten** Faulbrunnenstraße 6, 1 St. links. 2801

## Möbl. Zimmer

**mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

**Ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.** Näh. Marktstraße 12, 2 St. rechts. 5720

**Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.** Lehrstraße 12, P. links 6827

**Ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten** Kapellenstraße 2a, I. 7856

**Ein fein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten.** Näh. Marktstraße 9, Mittelbau. 7787

**Möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm.** Näh. in der Wirtschaft Kömerberg 39. 7741

**Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten** Sedanstraße 4. 7806

**Für 85 Pfg. erhalten Mädchen, die in Geschäfte gehen, gute Kost und Logis** Steingasse 3, 1. St. 6478

**Möbl. Zimmer zu vermieten** Kirchgasse 8. 8160

**Ein fein möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) zu vermieten** Mainzerstraße 46. 8277

**Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten** Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 St. h. 8023

**Möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein mit oder ohne Kost zu vermieten** Hellmundstraße 33, I. 7869

**Möbl. Zimmer zu vermieten** Häfnergasse 10, I. 2784

**Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten** Mauergasse 19, 2 Stg. 6213

**Ein möbl. Zimmer zu vermieten** Wellrichstraße 6, Part. r. 5486

**Ein gr. fein möbl. Zimmer zu verm.** N. Adolphstraße 8, P. 5221

**Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf den 15. November zu verm.** N. Friedrichstraße 23, 1 St. 8634

**Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten** Saalgasse 28, 1 Tr. Ein schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Helenestraße 5, 1 St. 7570

**Gut möbl. Zimmer** zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345  
 Freunblich **möblirtes Zimmer** bei ruhiger Familie preiswürdig  
 zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2. Etage. 8486  
 Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten  
 Dogheimerstraße 18. 8490  
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Etage.  
 G. möbl. Zimmer, 10 Mk. monatl., zu vm. Adelhaidstraße 45, St. 8517  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50, Butterladen. 8178  
 Ein ordentlicher, junger Mann kann ein einfach möblirtes Stüb-  
 chen erhalten mit oder ohne Kost Frankenstraße 5, St., Dahl.  
 Eine schöne, möblirte Mansarde zu vermieten Adberallee 22.  
 Eine heizbare, möblirte Mansarde ist auf gleich zu vermieten.  
 Näheres Kellerstraße 7. 8621  
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Meßgergasse 18. 8466  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Albrechtstraße 7,  
 Hinterhaus 1 Stiege rechts. 8405  
 Ein reinl. Arbeiter erhält Logis Wellrichstraße 37, 3 St. r. 8266  
 Meßgergasse 27 sind **2 Läden** mit **Wohnungen** und Seitenbau  
 sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 26 bei Jul. Müller. 5992

**Meßgergasse 13** ist ein **Laden** mit **Wohnung** oder  
 beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

**Meßgergasse 19** ist ein **Laden** mit **Wohnung** zu ver-  
 mieten. Näh. **Grabenstraße 18.** 2623  
**Laden** mit **Wohnung** zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4.  
 Näh. Kirchgasse 22. 7098  
**Laden** Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstoßender  
 Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von  
 8 bis 10 Uhr. 963  
 Nerostraße 27 ein **Laden** in welchem 3 Jahre ein Spezerei-  
 waaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden ist, auf  
 Neujahr anderweitig zu vermieten. 5921  
 Feldstraße 19 ist ein **Laden** mit **Wohnung** auf 1. Januar  
 zu vermieten. 6447  
**Laden**, auch als **Magazin** billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9. 6358  
 Goldgasse 5 zu Neujahr ein **Laden** mit **Wohnung** zu verm. 6673

**Große Burgstraße 4** ist per 1. April 1889 ein eleg.  
**Laden** mit oder ohne **Wohnung** zu vermieten. Näh.  
 Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 7584

**Laden** mit **Wohnung** für **Meßgerei** auf **Mai** zu vermieten.  
 Näh. Faulbrunnenstraße 9, 1. Stod. 7791  
**Laden** mit **Wohnung** per 1. April 1889 zu vermieten **Gold-**  
**gasse 1, Ecke der Häfnergasse. A. Schäfer.** 8115  
**Laden** mit **Wohnung** zu vermieten  
**Adelhaidstraße 18.** 1330  
**Geladen, großer, geräumiger, für jedes Ge-**  
**schäft passend, mit daranstoßender Woh-**  
**nung** ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604

**Friedrichstraße 25**

höher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal  
 oder bessere Lagerräume auf gleich zu vermieten. Näheres  
 daselbst beim Gastellan. 522  
 Kleiner **Laden**, für **Meßgerei** geeignet, sofort zu vermieten  
 Zahnstraße 2. 7668  
**Magazinraum** auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517  
**Werkstätte** auf gleich zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300  
**Friedrichstrasse 19** ist die von Herrn **Olaser Maurer**  
 benutzte **Werkstätte** nebst Lager-  
 raum und **Wohnung** auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 6775  
**Großer Weinkeller** mit oder ohne **Bureau** auf 1. Januar  
 zu vermieten **Schwalbacherstraße 25.** 7188  
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515  
 Nerostraße 18 ein großer **Weinkeller** zu vermieten. 7507  
**Sofraum** und **Nemise** als Lagerplatz zu vermieten. Näh.  
 Helenestraße 24. 8556  
**Stall** für 1—2 **Pferde** mit **Geschirrkammer** und **Bodenraum** ist  
 Moritzstraße 23 zu vermieten. 6298

In einem **Landhaus** an der **Sonnenbergerstraße** ist ein  
 schönes **Logis** von 3 **Zimmern** mit **Zubehör** (Südseite) mit  
 freundlichem **Gartenstz** auf gleich zu vermieten. **Preis**  
 550 **Mark**. **Bevorzugt** wird ein einzelnes **Gepaar** oder  
 einzelner **Herr**. Näh. **Exped.** 23303

**Angenehmer Winteraufenthalt**  
 und vorzügliche Pension in **angesehener Familie** **Wies-**  
**badens.** **Offert. sub „Pension“** an die **Exped. d. Bl.**

**Fremden-Pension**  
**„Villa Margaretha“**,  
**Gartenstraße 10.**  
**Möblirte Zimmer** und **Etagen** mit und ohne Pension  
 für den Winter abzugeben. 7499  
 Ausländer erhalten gute Pension und Unterricht von einem Lehrer.  
 Näh. **Exped.** 8488

**Angekommene Fremde.**  
 (Wiesb. Bade-Blatt vom 8. November 1888.)

- Adler:** Weidert, Fbkb., Hanau.  
 Dillmann, Fbkb., Kassel.  
 Dorten, Kfm., Bonn.  
 Gottschalk, Kfm., Berlin.  
 Rehfeld, Kfm., Hamburg.  
 Krynitz, Kfm., Berlin.
- Hotel Block:** v. Hausmann, Fr. Oberst, Stuttgart.  
 Voorhoeve, Fr. m. Fam., Haiger.
- Zwei Böcke:** Teilgaard, Pr.-Lieut., Viborg.
- Central-Hotel:** Geiger, Baden-Baden.  
 Zimmermann, Baden-Baden.
- Hotel Dahlheim:** Petry, Pfarrer m. Fr., Gebroth.
- Dr. Damm's Heil-Anstalt:** Pohl, Kfm., Schmiedeberg.
- Hotel Dasch:** Rettig, Frl., Leipzig.
- Einhorn:** Raht, Kfm., Offenbach.  
 Heckmann, Fbkb., Berlin.  
 Winter, Kfm., Frankfurt.  
 Leutner, Kfm., München.  
 Hitzschke, Kfm., Elberfeld.  
 Saladin, Ingen., Nancy.  
 Nahm, Kfm., Köln.  
 Frank, Kfm., Leipzig.  
 Knoller, Kfm., Herford.  
 Borger, Kfm., Frankfurt.  
 Schüler, Kfm., Süßbach.  
 Altschüler, Kfm., Mannheim.  
 Trubel, Kfm., Frankfurt.
- Engel:** Neuhaus, Kfm., Eisenach.
- Grüner Wald:** Roenig, Oberstabsarzt I. Cl. Dr., Potsdam.  
 Stein, Kfm., Elberfeld.  
 Zitelmann, Fr., Emmendingen.  
 Unger, Kfm., Stuttgart.  
 Gerschler, Kfm., Chemnitz.  
 Peltzer, Kfm., Langenfeld.  
 Heinemann, Kfm., Frankfurt.  
 Finck, Kfm., Frankfurt.  
 Klein, Kfm., Bleicherode.
- Goldene Kette:** Poellath, m. Fr., München.
- Cur-Anstalt Nerothal:** Mannheimer, Kfm., Berlin.  
 Jensch, Apotheker, Warschau.  
 v. Schirp, Justizrath, Kassel.
- Nonnenhof:** Zehner, Kfm., Bad Ems.  
 Trüppel, Kfm., Rudolstadt.  
 Siebert, Kfm., Worms.  
 Thewalt, Kfm., Höhr.  
 Spies, Kfm. m. Fr., Schwarzenaker.  
 Oswald, Kfm., Göppingen.  
 Mayer, Kfm., Berlin.  
 Lennert, Kfm. m. Fr., Trier.  
 Steckert, Kfm. m. Fr., Heidelberg.  
 Mallmann, Kfm., Köln.  
 Fromknecht, Kfm., Köln.  
 Holzhauser, Kfm., Bonn.
- Hotel St. Petersburg:** v. Meyendorf, Baroness m. Bd., Petersburg.  
 Nicolay, Fr. Baron m. Bd., Petersburg.  
 v. Ponomareff, Fr. m. Bd., Russland.
- Rhein-Hotel:** Jüncke, Rent., Danzig.  
 Ebers, Lieut., Wilhelmshöhe.  
 Friedrichs, Rent., Hannover.
- Rose:** Lotz, m. Fr., Wandsbeck.  
 Martin, Fr., Melbourne.
- Spiegel:** Schröder, Rechtsanw., Schloss Giechkrottendorf.  
 Schröder, Frl., Schloss Giechkrottendorf.  
 Schröderjun., Rechtsanw., Beuthen.  
 Bergstein, Frl., Köln.
- Tanus-Hotel:** Jacobs, Dr., Heidelberg.  
 Ulatzmann, Rent., Amerika.  
 Kraz, Kfm. m. Fr., Stuttgart.  
 Hyde, 2 Frls. m. Bed., England.  
 Schult, Kfm., Tilsit.  
 Steiger, Rent. m. Fam., Lübeck.  
 Heilig, Rent. m. Fr., Bremen.  
 Prick, Kfm., Ulm.
- Hotel Weins:** Blum, Limburg.  
 Wirth, Forst-Verw., Merxheim.
- In Privathäusern:** Hotel Pension Quisisana:  
 Cohn, Banquier m. Fr., Lübeck.  
 Villa Fischer:  
 v. Fabrice, Fr. Baron m. 2 Töcht. u. Bed., Karlsruhe.  
 Villa Monbijou:  
 Lenz, Fr. Rent., Schweiz.  
 Heymann, 2 Frls., Baden-Baden.  
 Webergasse 4:  
 Frhr. v. Bodenhausen, K. Sächs. Kammerherr m. Bed., Nassau.  
 Erkel, Frl., Nassau.

## Lokales und Provinzielles.

\* Die nächstjährige Conkünstler-Versammlung des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins wird dahier im Juni und zwar an den drei letzten Tagen dieses Monats abgehalten. Das hierzu erforderliche Uebereinkommen ist bereits mit Herrn Cur-Director Heyl getroffen.

\* Im „Verein für volkserverständliche Gesundheitspflege“ hielt vorgestern Herr Director Eckhoff aus Stuttgart, der längere Zeit als Assistenz-Arzt thätig war, im Saale des „Schützenhofes“ einen Vortrag über: „Selbstbeobachtete Erfolge des Natur-Heilverfahrens bei der diesjährigen Typhus-Epidemie in Chemnitz“. Der Redner hielt in dem Typhus den Racheengel für die Sünden der Menschheit, die bei dem Gesunde von verdorbener Luft, schlechtem Wasser und unpassenden Nahrungsmitteln den Gesetzen der Natur zuwider handelt und so jene Krankheit heraufbeschwört, die schon den Alten bekannt war und in verschiedenen Erscheinungsformen als Bourbonen-Fest, Rückfall-, Fleck- und Abdominal-Typhus (Nervenfieber) auftritt. Nachdem er dann auf die charakteristischen Kennzeichen der Krankheit aufmerksam gemacht hatte, ging er auf die Behandlung über. Er legte hier da, wie die frische Luft, der labende Trunk des echten Rumpenheimer, Abwaschungen, Bäder, Packungen und eine reizlose Diät (Fruchtsäfte, Milch, Oeiser- und Gerstenschleim, nicht aber viel Fleisch, Wein, Medicamente) am sichersten zur Heilung führen, wo sie nicht das Leben im Keime ersticken. Der Vortragende plaidirte dabei für eine milde Wasserbehandlung und die Resultate, die er mit seinen Vätern von 25—27 Grad R., den Leibumschlägen mit Wasser von 20 Grad R. etc. erzielt hat, sind nach seinen Darlegungen wirklich günstig gewesen. Das in kleiner Anzahl erschienene Publikum dankte dem Redner für seinen klaren Vortrag.

\* **Schreib-Cursus.** Wir versehen nicht, unsere Leser auf die bevorstehende Ankunft des in Wiesbaden bereits von vielen Jahren her zur Genüge bekannten Hof-Kalligraphen Gander aus Mainz aufmerksam zu machen. Nicht nur junge Leute, sondern auch Männer gereiften Alters und Damen nehmen an seinen alljährlich (seit 1869 hier) veranstalteten „Schreib-Cursen“ Theil. Alle bezeugen Herrn Gander in hohem Grade ihren Dank für den genossenen Unterricht, der in der kurzen Zeit von 10—12 Stunden eine so durchgängige und glückliche Veränderung ihrer Handschrift bewirkte, daß die Form der Schrift nicht nur schön, correct und geläufig geworden ist, sondern auch der sorgfältigste Vergleich die frühere ungelübte Handschrift nicht mehr erkennen läßt. Herr Gander hat eben seiner Schüler beim Beginne des Unterrichts ein Probeblatt schreiben lassen; man kann sich daher sehr leicht selbst ein Urtheil bilden, wenn man damit die Handschrift nach Beendigung des systematischen Unterrichts vergleicht.

\* **Warnung.** Wir lesen im Amtsblatt der hiesigen Königl. Regierung: „Es sind seit einiger Zeit, vorzugsweise von der Firma Alwin Rieske in Dresden, sogenannte Carbon-Natron-Desen in den Handel gebracht worden, welche nach dem veröffentlichten Prospect völlig gefahrlos für Leben und Gesundheit sein sollen. Nachdem indessen in Folge des Gebrauchs derselben Erkrankungen, Betäubungen und selbst ein Todesfall von Menschen vorgekommen ist, hat eine Untersuchung dieser Desen durch das Hygienische Institut der königlichen Universität zu Berlin stattgefunden, durch welche festgestellt worden ist, daß dieselben für Leben und Gesundheit in hohem Grade gefährlich werden können. Aus diesem Grunde wird vor deren Anschaffung und Benutzung eindringlich gewarnt. Wiesbaden, den 26. October 1888. Der königliche Regierungs-Präsident.“

\* Die **Jahrvadbahn** auf den Neroberg, welche bekanntlich am 26. September eröffnet wurde, hat trotz der vorgerückten Jahreszeit schon ein ganz zufriedenstellendes Ergebnis geliefert, indem sich die Einnahme bis zum 1. November auf rund 3000 Mk. bezifferte.

-o- **Sämmtliche hiesige Droschken** wurden gestern Vormittag 7½ Uhr in der Baulinienstraße unter Leitung des Herrn Polizei-Inspectors Sehr einer amtlichen Revision unterzogen.

-o- **Concurs.** Das Concursverfahren über das Vermögen des Gastwirths Franz Lorch hier ist aufgehoben worden. — Im Concurs C. F. Gademann zu Diebrich ist zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf Montag den 12. Nov. 1888 Vormittags 11 Uhr anberaumt. — Im Concurs des Schreiners Heinrich Berghäuser von hier findet Montag den 12. Nov. cr. Vormittags 10½ Uhr Gläubiger-Versammlung statt. — Im Concurs des Kaufmanns B. W. Gottré hier ist heute Vormittag 10 Uhr Schlußtermin und gleichzeitig Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

\* **Unfall-Versicherung.** Durch Recursentscheidung vom 24. September d. Js. (No. 606) sind den Hinterbliebenen eines Arbeiters, der sich selbst das Leben genommen hatte, vom Reichs-Versicherungsamt um deswillen Entschädigungsansprüche zuerkannt worden, weil als erwiesen erachtet wurde, daß der Arbeiter in geistiger Gestörtheit und zwar im Zustande der Unzurechnungsfähigkeit den Selbstmord begangen hatte, und daß diese geistige Erkrankung durch einen Betriebsunfall (Sturz mit einem Förderwagen in einen etwa 10 Meter tiefen Schacht) verursacht worden war. Es lag mithin nicht, wie von einer Seite behauptet worden war,

ein Fall der „vorsächlichen Herbeiführung des Unfalls“ (§. 5 Absatz 7 des Unfallversicherungs-Gesetzes) vor.

\* **Ein öffentliches Collectiren** findet nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 13. Juli d. Js. nicht erst dann statt, wenn mittelst desselben das Publikum in seiner Gesamtheit angegangen, sondern schon dann, wenn über einen selbstbegrenzten Personenkreis der persönlichen Bekanntheit, der Arbeitsgemeinschaft oder ähnlicher privater Verbindung hinausgegangen wird. Im Polizeibezirk Berlin ist öffentliches Collectiren ohne Genehmigung des Ober-Präsidenten gemäß der Verordnung des Königl. Polizei-Präsidenten zu Berlin, vom 19. Februar 1867, zu bestrafen.

— **Wiesbaden, 8. Nov.** In der Provinz Hessen-Nassau sind: 1) der Dr. Carl Brodmeier zu Marburg, 2) der Königl. Forstassessor Emmelhainz zu Erbach a. Rh., 3) der Apotheker W. Steffen zu Homburg v. d. Höhe, 4) der Assistent an der landwirthschaftlichen Versuchstation Dr. Otto Sachs zu Marburg, 5) der Baumschulen-Besitzer Christian Möller zu Wiesbaden, als weitere Sachverständige behufs Untersuchung und Feststellung von Reblaus-Infestationen ernannt worden.

× **Frauenstein, 7. Nov.** Da der Vereins-Arzt des hiesigen „Sanitäts-Vereins“, Herr Dr. Schaaf zu Eltville, beabsichtigt, sich dem Physicats-Examen zu unterziehen, so hat er auf die Zeit von einem Vierteljahre die hiesige Praxis abgegeben und dieselbe nach Vereinbarung Herrn Dr. West zu Dohheim übertragen.

△ **Schierstein, 8. Nov.** Die Traubenlese in der Gemarkung Schierstein hat heute Morgen begonnen. Leider bietet die Weinlese nichts Erfreuliches, denn in Winterkleider gehüllt sieht man die Winzer zur Arbeit gehen.

\* **Gröfstel, 6. Nov.** Herr Landrath Urban von Langenschwalbach hatte als Erhöhungssumme für die hiesige Lehrerstelle 300 Mk. angelegt. Der Ortsvorstand hat indessen beschlossen, dem in der Gemeinde schon über 33 Jahre wirkenden Lehrer Mayer die erfallenden 400 Mk. unverkürzt zuzuwenden, und bei Hgl. Landrathamt einen dahin gehenden Antrag gestellt. Bravo!

\* **Milmar, 6. Nov.** Heute Morgen wurde bei den hiesigen Marmorwerken die Leiche der ledigen Katharina Grün, 63 Jahre alt, aus der Bahn gelandet. Die Verunglückte hatte sich schon seit einigen Tagen aus dem Hause ihres Schwagers entfernt und wird jedenfalls in einem Anfälle von Geisteskrankheit, welche sich zeitweise an ihr bemerkbar machte, durch Ertränken ihrem Leben ein Ende gemacht haben. Es ist dies in unserem Orte seit einigen Wochen der zweite Fall.

\* **Dillenburg, 7. Nov.** Herr Rechtsanwalt Bliz von hier ist zum Notar für den Bezirk des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. mit Ausschluß der Hohenzollerischen Lande unter Anweisung seines Wohnsitzes in Dillenburg ernannt und als solcher heute verpflichtet worden.

\* **Cassel, 7. Nov.** Der „Vaterländische Frauenverein“ in Berlin spendete 10,000 Mk. für die Abgebrannten in Hünfeld.

— **Schulnachrichten.** Es sind angestellt worden die Schulanwärter: Schneider von Eschborn zu Nister-Möhrendorf, Wagner von Weisborn zu Pfuhl, Hoos von Dillenburg zu Breckenheim, Stöcker von Oberasphe zu Alpenrod, Fall von Möllshausen zu Heiligenborn, Kuhl von Steinen zu Wogendorf, Georg von Niederresfeldendorf zu Mandeln, Petri von Breithardt zu Donsbach, Behel von Hühnsfeld zu Heisterberg, Schaub von Kettenbach zu Haiern, Strauß von Altenkirchen zu Gershafen, Andreas von Frankfurt a. M. zu Eschersheim, Lange von Wächtersbach zu Homberg, Kersting von Immenhausen zu Camberg, Rebe von Oberrothbach zu Fronhausen. Es sind pensionirt worden die Lehrer: Offenbach zu Cronberg, Eichhofen zu Wasenbach; Lehrerin Wies zu Niederwalluf. Es sind auf Ansuchen entlassen worden die Lehrer: Gehlfen: Mügg zu Camberg, Emmerich zu Ransbach, Ritter zu Wogendorf. Es sind versetzt worden die Lehrer: Debus von Homberg nach Delsberg, Walter von Friedrichsthal nach Diebrich-Wosbach, Walther von Haiern nach Niederrad, Müller von Königstein nach Laurenburg, Adam von Sossenheim nach Königstein, Knapp von Schönborn nach Sossenheim, Hofmann von Walltrabenstein nach Schönborn, Dornseiff von Simmersbach nach Walltrabenstein, Datum von Bierstadt nach Wiesbaden, Happel von Nister-Möhrendorf nach Bierstadt, Aller von Dirsfeld nach Wasenbach, Jung von Pfuhl nach Dirsfeld.

— **Vacante Lehrerstelle.** Die erste Lehrerstelle zu Heringen, im Kreise Limburg, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mk., soll bis zum 1. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. December l. J. durch die Herren Schul-Inspectoren bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, in Wiesbaden einzureichen.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Curhaus.** Das Programm des heute unter Mitwirkung des Herrn Emile Sauret stattfindenden III. Cyclus-Concertes bietet auch in orchesterlicher Hinsicht vieles Interesse. Das Cur-Orchester wird zum ersten Male die Symphonie No. 2 in Es-dur von Goldmark, ferner

Chaconne und Rigaudon aus „Mine“ von Monsigny und Nottarno aus „Ein Sommernachtstraum“ von Mendelssohn zur Aufführung bringen.

\* **Freundenbergsches Conservatorium.** An Stelle des Herrn Bianchini Spangenberg, welcher mit dem 1. December d. J. aus dem Lehrkörper des Instituts ausscheidet, übernimmt von genanntem Tage an Herr Hof-Capellmeister Professor Franz Mannstädt den Unterricht in den oberen Clavierclassen des Conservatoriums. Herr Professor Mannstädt genießt als Pianist einen vorzüglichen Ruf, und sein Eintritt in das Lehr-Collegium ist daher für das rastlos vorwärtsschreitende Institut bedeutend. Wie wir außerdem hören, sind auch bereits mit weiteren hervorragenden künstlerischen Lehrkräften, zum Ersatze des zum 1. Januar 1889 ausscheidenden Herrn Capellmeister Luser, Unterhandlungen angetnüpft.

\* **Neuaufführungen im letzten Theaterjahr.** Während des letzten Theaterjahres (1. September 1887 bis dahin 1888) haben nachweislich 700 Stücke aller Art auf deutschen Bühnen Neuaufführungen erlebt, d. h. sie waren auf den betreffenden Bühnen bis dahin noch nicht gegeben worden. Zum ersten Mal überhaupt wurden von diesen 700 ungefähr 300 Stücke aufgeführt. Es sind recht alte „Neuheiten“ unter diesen: Weber's „Drei Hühner“, Wagner's „Fren“, Schiller's „Semele“, Bondal's „Tephia“ zum Beispiel. Auf dem Gebiete des höheren Drama's haben neue Bühnen für sich gewonnen wie alljährlich Werke von Shakespeare, Calderon, Sophocles, ferner von solchen deutscher Dramatiker insbesondere Hebbel's „Kriemhild“, Kleist's „Familie Schroffenstein“ und Hermanns-Schlacht, Lindner's „Brutus und Collatinus“ und Dramen Grillparger's. (Wiesbaden ist an diesen 300 Novitäten-Aufführungen ziemlich unschuldig, das weiß Gott! Wir bekommen solche überhaupt erst dann zu Gesicht, wenn sie bereits „Patina“ angelesen haben. Nur immer langsam voran! D. Redact.)

\* **Paul Lindan's neues Lustspiel „Die beiden Leonoren“** hatte bei der Premiere am „Deutschen Theater“ in Berlin einen fröhlichen Lacherfolg. „Niemlich leicht aber ganz humoristisch — dem Tagesgeschmack fröhlich“: darin faßt die Berliner Kritik ihr Urtheil zusammen. Luser „J. J.“ Correspondent wird i. J. darüber referiren.

\* **Professor Dubois-Reymond** erhielt anlässlich seines siebenzigsten Geburtstages am Mittwoch bereits in aller Morgenfrühe von Freunden, Collegen und Assistenten zahlreiche, prachtvolle Blumenpenden; eine Ausschmückung des Auditoriums hatte er sich verboten. Gleichwohl wurde er bei dessen Betreten von den Zuhörern, welche seinen Tisch mit einem Lorbeerkränze geschmückt hatten, freudig begrüßt. Schluß der Vorlesung allen weiteren Gratulationen durch einen Auszug, welchen er mit Familie nach seiner Potsdamer Besichtigung unternahm.

\* **Dr. August Förster** hat als Director des Wiener Hofburg-theaters mit fester Hand und prunkamer Rebe den Commandostab ergriffen, und hoffentlich gehören ihm auch die schönen neuen Couffissen und Verleutungen, die bisher so ungebärdig waren, daß man die edelsten klassischen Dramen einen um den anderen Abend abfragen mußte zum Schmerz vieler Zuschauer, die ihre Karten nur mit bedeutenden Ueberzahlungen erringen können. Die Zeit der Directionskrise, da der Dichter Wilbrandt den feindlichen Nachenschaften und Bühnengefahren und der Schauspielerei Sonnenhal den dramaturgischen und schauspielerischen Doppelanforderungen sich nicht gewachsen fühlte, soll beendet sein, vorausgesetzt, daß der artistische Schauspieler-Director Förster und der ihm durch gleichzeitige kaiserliche Ernennung an die Seite gestellte artistische Dichters-Secretär Baron Alfred Berger in Harmonie und Frieden untereinander und mit der finanziell und technisch vielfach dirigirenden Intendant zusammenkommen. Die Darsteller, so schreibt man der „R. Z.“, haben sich inzwischen im neuen Hause eingepflegt. Die Stimmen verhalten nicht mehr und selbst im Salongeländer, wenigstens innerhalb der neuartigen, ganz geschlossenen Zimmer-Decorationen, welche die Bühne vorthellhaft einengen, kommen die feineren Abtönungen des Gesprächs und der leichten Salonlebenshaftigkeit zu leichtlich genügender Geltung. Wohl berührt uns der Zuschauerraum mit seiner hellen Eisenfarbe in electrischer Beleuchtung noch immer recht kühl, doch daran wird man sich gewöhnen müssen wie an die unbenqueme Nöthigung, sich zum Theaterbesuch festlicher als bisher anzuschmücken. Auf der Bühne fand die feierliche Einführung des neuen Directors in sein Reich durch den General-Intendanten Baron Bezeny statt. Das gesammte Personal erschien im Festkleide, auch Frau Wolter war, ein glückverheißendes Zeichen, aus der Krankenstube herbeigeleitet.

\* **Die „Dame in Schwarz“.** Von Herkommer's herrlichem Pendant zum Bildniß der Miß Grant — der Dame in Weiß — ist jetzt ebenfalls eine kostbare Nachbildung von hoher künstlerischer Vollendung erschienen. Wie jene der „Miß Grant“ wird sie nur in 500 Abzügen erscheinen, und zwar die ersten 250 auf Pergament. Die Kupferplatte wird in 500 Theile zerstückelt, von denen jeder Käufer eines Abzuges ein Stück erhält. Dieses Verfahren ist in England und Frankreich ziemlich gebräuchlich zur Vertheilung der besseren Nachdrungen.

\* **Ein Kunstwunder.** Mademoiselle Van Zandt ist mit ihrer Mutter nach London abgereist, von wo sie sich in einigen Tagen nach dem Schlosse des Herrn Paul Singer auf das Land begeben wird, um die Marguerite in „Haus“ zwei Mal zu singen. Herr Singer wird den Nephisto jünger. Mademoiselle Van Zandt erhält 20,000 Francs, und nebstdem bezahlt ihr Herr Singer alle ihre Kostüme, welche in Paris neu angefertigt werden.

## Deutsches Reich.

\* **Dank des Kaisers.** Der Senat von Hamburg erließ die folgende Bekanntmachung: „Der Kaiser geruhte dem Senate ein Schreiben zugehen zu lassen, welches lautet: Nach der Rück-

kehr in meine Residenz liegt es mir am Herzen, meinen Dank für die zahlreichen und erhebenden Beweise treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich, welchen ich während meines Aufenthaltes in den alten und berühmten Hansestadt auf Schritt und Tritt begegnet bin, in bleibender Form schriftlich zu wiederholen. Die begeisterten Aufnahmen, welche ich in Ihrem blühenden, mächtig aufstrebenden Gemeinwesen gefunden, hat meinem Herzen wohlgethan und mich die freudige Gewißheit bereitet, daß der bewährte vaterländische Geist Hamburgs fortlebt. Das große Werk, dessen Zustandekommen ich bewohnte, legt von diesem Geiste eine neue Probe ab und beweist, daß Hamburg jeder Zeit mit Ausspannung aller Kräfte für die Interessen und die Wohlfahrt des gemeinsamen Vaterlandes werththätig einzutreten gewillt ist. Ich bitte Sie, für die mir bereitete unergiebliche Aufnahme meinen kaiserlichen Dank entgegenzunehmen und den Ausdruck desselben zur Kenntniß Ihrer Bürgerschaft zu bringen. — Marmorpalais, 1. Nov. — Wilhelm.“

\* **Zur Tagebuchfrage.** Freiherr von Roggenbach wurde dieser Tage, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, in Berlin in der Bessidenaffaire als Zeuge vernommen.

\* **Reichs-Schatzamt.** Der Kaiser hat mit der Stellvertretung des Reichskanzlers in Finanz-Angelegenheiten des Reichs den Staatssecretär des Reichs-Schatzamts, Herrn v. Malchahn beauftragt.

\* **Abgeordnetenhaus.** Nach einer Zusammenstellung der Wahlergebnisse, bei der nur die wenigen zweifelhaften Wahlkreise ihren früheren Besthern zugeschrieben sind, würde das neugewählte Abgeordnetenhaus unter seine 433 Mitgliedern 198 Conservativen und Freiconservative, 116 Mitglieder der Centrumpartei, Polen, Welfen und Dänen, 87 Nationalliberale, 29 Deutsch-Freisinnige und 3 Bildliberale zählen. Im vorigen Abgeordnetenhaus zählten die Parteien in derselben Reihenfolge: 202, 115, 72, 40 und 4 Mitglieder.

\* **Dem württembergischen Ministerium** ist es bei der „Berliner Börsen-Zeitung“ zufolge gelungen, die Mißstände zu beseitigen, welche zu Differenzen zwischen der Krone und ihren Berathern führten.

\* **Der Entwurf** der Reorganisation des Generalstabes ist der Allerhöchsten Genehmigung unterbreitet worden. Nach demselben werden (wie schon mitgetheilt) die bisherigen Abtheilungs-Chefs unter Wegfall der Stellung des General-Quartiermeisters in Departement-Chefs umgewandelt. Ebenfalls wird der Chef des Stabes bei der Feldartillerie-Inspection entfallen, weil diese Behörde einget. Der Entwurf weist im Uebrigen dem Chef des Generalstabes größere Selbstständigkeit in Personal-Angelegenheiten zu.

\* **Der Etat für das Reichsheer pro 1889/90** dürfte weniger Aenderungen gegen das Vorjahr aufweisen, als man seit längerer Zeit gewohnt war. Die wesentlichste Aenderung ist diejenige bezüglich der Artillerie, welche bekanntlich mit den anderen Waffen in eine nähere Verbindung als bisher gebracht werden soll. Diese Aenderung tritt aber, der „Kreuz-Ztg.“ zufolge, im Etat nur dadurch hervor, daß die General-Inspectionen und übrigen Inspectionen für die Artillerie künftig wegfallen. Auch die Meldung, wonach eine Erhöhung der Gehälter des Premier-Lieutenants vorgeschlagen werden würde, bestätigt sich nicht. Es soll nur eine Erhöhung der Gehälter bei den Proviand-Kemtern in Aussicht genommen sein.

\* **Gegen Hochwasser- und Eisgefahr.** Unabhängig von den Maßregeln, welche im Gange sind, um eine zweckmäßigen Landeschutz sichernde Regulierung der nicht schiffbaren Wasserläufe, soweit sie sich als gefährlich erweisen, vorzubereiten, ist die Staatsregierung darauf bedacht, eine wirksamere Vorbeugung und Bekämpfung der Hochwasser- und Eisgefahren an den großen öffentlichen Strömen zu sichern, soweit dies auf dem Gebiete der Verwaltung möglich ist. Die zur Durchführung der betreffenden Maßnahmen erforderlichen Verwaltungsakte werden vorbereitet, die dazu notwendigen Mittel sollen in den nächstjährigen Etat eingestellt werden.

\* **Gegner des Deutschthums.** In einem anscheinend offiziellen Entreskilet sagt die Berliner „Post“, die hohe öster-

irig ihres deutschen Namens und ihrer deutschen Abstammung im höchsten Grade deutschfeindlich. Der österreichische Ultramontanismus bebiene sich der Aristokraten, um das deutsche Element zu vernichten und zu slavifiren.

\* **Deutschland und die Sklavenfrage.** Der Vorfigende der jüngst in Köln abgehaltenen Antisklaverei-Versammlung erhielt ein Schreiben des Reichskanzlers, worin derselbe für die Mittheilung der Beschlüsse jener Versammlung dankt. Die kaiserliche Regierung sei schon länger bemüht, eine Verständigung der theilhaftigen Mächte behufs Ergreifung wirksamer Maßregeln gegen den Negerhandel vorzubereiten und führe in diesem Sinne zunächst Verhandlungen mit der großbritannischen Regierung. Der Reichskanzler darf hoffen, dieselben würden bald eine Grundlage bilden, um demnächst mit den auf der Ostküste Afrikas theilhaftigen Regierungen Italiens und Portugals und mit den an der Congoakte theilhaftigen Mächten in Unterhandlung treten zu können.

\* **Ein Sozialistenprozess** wurde dieser Tage vor der Strafkammer II des Hamburger Landgerichts verhandelt. Die Anklage, welche auf Theilnahme an einer geheimen Verbindung und Vertrieb verbotener Schriften lautet, gleicht den früher verhandelten Sozialistenprozessen in ihren Grundzügen vollständig. Sämmtliche 18 Angeklagte bestritten, einer geheimen sozialdemokratischen Verbindung, sei es als Leiter oder als Mitglieder angeschlossen, oder verbotene Schriften verbreitet zu haben. Nach beendeter Zeugenvernehmung beantragte der Staatsanwalt Strafen von 14 Tagen bis 6 Monate, während der Vertheidiger für Freisprechung event. geringeres Strafmaß plaidirte. Die Verurtheilung des Urtheils wurde bis Freitag Morgen ausgesetzt.

\* **Windscheidt über das bürgerliche Gesetzbuch.** Der berühmte Pandectist hielt dieser Tage in Leipzig einen Vortrag über den Entwurf zum bürgerlichen Gesetzbuch. Windscheidt war selbst lange Zeit Mitglied der Commission. Er bezeichnete es als Hauptzweck seiner Ausführungen, vor der Bildung einer Legende gegen den Entwurf zu warnen, die Einer urtheilslos dem Anderen nachspreche. Nach einem Ueberblick über die Entwicklung des Gegensatzes zwischen Romanisten und Germanisten wies der Redner die verschiedenen Einwürfe der Opposition, zumal von germanistischer Seite, zurück, um schließlich einen Vorwurf, den man dem Entwurfe gemacht, als berechtigt anzuerkennen; die Ausdrucksweise ist abstrakt, pedantisch und schwer verständlich. Dies erkläre sich aus folgendem Grunde: Der Entwurf sei das Resultat eines höchst energischen Denkprozesses, der den genauesten, schönsten Ausdruck gefunden, welcher letzterer nun freilich dem nicht ganz verständlich erscheine, der nicht genau denselben Denkprozess durchgemacht hat. Auch sei der Entwurf, um genau zu sein, manchmal recht umständlich geworden. Weiter sind auch, um die Parographenzahl nicht zu stark zu vermehren, meist Modificationen direct an die Vorchrift angegeschlossen worden. Ein Gesetzbuch sei das Gesetz also nicht, es habe aber eine Genauigkeit des Gedanken-Ausdrucks erreicht, wie seines Wissens kein anderes Gesetzbuch. Die Praxis werde entschieden gut mit dem Gesetze arbeiten, da es Zweifel darüber, was der Gesetzgeber sagen wolle, kaum zulasse. Vielleicht wäre es zu erreichen gewesen, auf dem Wege der Leichtverständlichkeit und Durchsichtigkeit mehr zu thun. Wenn es möglich wäre, müßte Jemand, mit künstlerischer Aber begabt, der alle im Entwurfe niedergelegten Gedanken mitentspinnen hätte, den Entwurf umändern. Aber wo wäre dieser Mann? Der Redner hält den Schaden für außerordentlich groß, der in der Zurückweisung des Entwurfes liegen würde. Diese Thatsache würde beweisen, daß wir noch nicht fähig seien, ein gemeinsames bürgerliches Recht zu schaffen; die Arbeit einer neuen Commission würde ja gerade so wenig Allen gefallen. Jetzt komme man in erster Linie darauf an, etwas Positives zu schaffen, und er hege die feste Zuversicht, daß die theilhaftigen Factoren sich solcher Erkenntnis nicht verschließen würden. Mit dem Ausdruck freudiger Zuversicht, daß das deutsche bürgerliche Gesetz kommen müsse und kommen werde, schloß der Redner seine hochinteressanten Ausführungen.

\* **Gewerbebetrieb umherziehender Personen.** Aus Anlaß eines besonderen Falles ist von den Regierungsbehörden den Polizeiverwaltungen eröffnet worden, daß die Circular-Verfügung vom 5. September 1873, betreffend den Gewerbebetrieb umherziehender Personen, bei welchem ein höheres Interesse der Kunst oder der Wissenschaft obwalte, nicht mehr in Kraft bestehe, indem das jener Verfügung zu Grunde liegende Allerhöchste Hausir-Regulativ vom 28. April 1824, insofern es gewerbepolizeiliche Vorschriften enthalte, durch die Reichs-Gewerbeordnung und bezüglich seines gewerbestenrechtlichen Inhalts durch §. 33 des Gesetzes vom 3. Juli 1876 formell aufgehoben ist. Die Personen der vorerwähnten Kategorie sind in Folge dessen nicht mehr der früher maßgebend gewesenen Beschränkung unterworfen, daß sie zur Ausübung ihres Gewerbebetriebes ohne Wandergewerbebescheinigung und ohne Entrichtung der Gewerbesteuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen nur dann zugelassen werden dürfen, wenn sie ihre Vorstellungen nur in größeren oder mittleren Städten und in eigens dazu eingerichteten Localen für Eintrittsgeld geben wollten.

\* **Die Zwangs-Erziehung verwahrloster Kinder** war im hannoverschen Provinzial-Landtage Gegenstand eingehender Verhandlungen. Von mehreren Seiten wurde mitgetheilt, es sei nicht selten die bellagenswerthe Beobachtung zu machen, daß Eltern ihre Kinder verwahrloset ließen, obgleich sie Zeit und Mittel zu einer guten Beaufsichtigung hätten. Es scheine fast, als ob die Verwahrlosung herbeigeführt werde, um die Kosten und Lasten der Kindererziehung ganz oder wenigstens theilweis dem Pro-

vinzialfonds aufzubürden. Diese tief bellagenswerthe Erscheinung fordere auf, eine Aenderung in den jetzigen gesetzlichen Bestimmungen über Zwangserziehung und Tragung der Kosten derselben herbeizuführen. Da aber ein bezüglicher Antrag von Seiten eines Provinzial-Landtages wenig Erfolg haben werde, sei zu empfehlen, daß der Ausschuß des hannoverschen Provinzial-Landtages mit den gleichen Körperchaften anderer Provinzen Verbindung zu einem gemeinsamen Schritt suche. Schatzrath Müller jagte zu, in der nächsten Versammlung von Landes-Directoren diese Angelegenheit zur Besprechung zu bringen.

\* **Die Ernte-Statistik in Preußen** hat sich nach und nach dahin ausgebildet, daß über den Ernteertrag eines jeden Jahres drei verschiedene Aufnahmen veranstaltet werden. Die erste, Ende Juli des Erntejahres erfolgende, bezweckt die Gewinnung möglichst zuverlässiger Urtheile über die Ernteausichten, die zweite, in der zweiten Hälfte des Monats October vorzunehmende Ermittlung soll nach einer hinlänglichen Anzahl von Proberuschungen vorläufigen Aufschluß über die gesammte Erntemenge geben, während die dritte, zufolge Beschlusses des Bundesrathes vom 8. November 1877 im Februar des auf das Erntejahr folgenden Jahres stattfindende Ermittlung der Ernteerträge den Zweck hat, den Sectar- und Gesamt-ertrag auf Grund des bis dahin zum größten Theil bekannten allgemeinen Erntescheines endgiltig festzustellen. Die ersten beiden Aufnahmen geschehen auf Aufforderung des Ministers für Landwirtschaft durch die landwirthschaftlichen Vereine und erstrecken sich grundsätzlich nur auf einige Gemeinde- oder Gutsbezirke in jedem Kreise. Die letzte Aufnahme dagegen erstreckt sich auf sämmtliche Gemeinde- und Gutsbezirke und erfolgt durch die Ortspolizei-Behörden. Der Zusammenzug der Ergebnisse der drei verschiedenen Aufnahmen wird im königlichen statistischen Bureau bewirkt, woselbst die Einrichtungen so getroffen sind, daß die Ergebnisse der vorläufigen, Ende October gewonnenen Ergebnisse gegen Mitte November und die endgiltigen, im Februar des auf die Ernte folgenden Jahres festgestellten Ernteertragszahlen Ende April oder Anfang Mai gedruckt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

\* **Aus Baden.** Am Montag Abend 6 Uhr traf Se. Hoheit der Erbprinz von Nassau zum Geburtsfeste seiner hohen Schwester in Freiburg ein. Am Geburtstage der Frau Erbgroßherzogin (5. Nov.) waren die öffentlichen Gebäude und Privathäuser besetzt. Im Uebrigen wurde der Geburtstag der Erbgroßherzogin in aller Stille begangen.

\* **Aus Württemberg.** Die Ober-Regierung entschied in der Frage der Befähigung der Beiträge der Amtscorporationen zu der Karls-Jubiläumstiftung dahin, daß die Zuwendungen für patriotische und gemeinnützige Stiftungen nach Verfassung und Gesetz zulässig seien und das Vorgehen der Amts-Versammlungen nicht zu beanstanden sei.

## Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Der „Polit. Corresp.“ zufolge erklärt der evangelische Oberkirchenrath einen Aufruf an sämmtliche Glaubensgenossen evangelischer und helvetischer Confession zu Spenden für eine anlässlich des Kaiser-Jubiläums zu errichtende Stiftung unter dem Namen des Kaisers, welcher als Schirmherr des Glaubens den Protestanten die Gleichberechtigung verlieh. Für den 2. December ist ein allgemeiner Festgottesdienst in sämmtlichen evangelischen Lehranstalten und eine Schulfeier vorgesehen.

\* **Frankreich.** Die Revisions-Commission nahm mit 6 gegen 4 Stimmen den Antrag Anatole de la Forge an, daß eine Constituante zu berufen sei, wenn beide Kammern sich für die Verfassungsrevision erklärt haben. — Die Enquete-Commission beschloß mit 12 gegen 4 Stimmen, Andrieux, wie derselbe verlangt hatte, alle ihre Akten zur Verfügung zu stellen. — Ein Communiqué der „Agence Havas“ sagt bezüglich der Rede Lord Salisbury's im Londoner Oberhause: „Wir glauben zu wissen, daß das auswärtige Ministerium Frankreichs das Recht zur Durchsichtung der Schiffe nur in Betreff der Einfuhr von Waffen und als Folge einer zeitweisen beschränkten Blockade zuläßt. Was die Schwarzen betrifft, so ist es richtig, daß, unabhängig von den vor etlichen Wochen erteilten Instructionen zur Ueberwachung seitens unserer Schiffe, die Regierung beschloß hat, Fahrzeuge des indischen Geschwaders an die Küste Ostafrikas zu dirigiren.“ — Der Marineminister erhielt ein Telegramm aus Saigon, wonach der frühere König von Anam mit dem Sohne des Ministers Thuyet, welcher getödtet wurde, gefangen worden ist. Der König und sein Minister Thuyet waren bekanntlich nach den Vorgängen in Hue in das Gebirge geflohen, woselbst sie den Widerstand gegen Frankreich fortsetzten.

Der in Wizza wegen Kundschafterei verurtheilte Fritz Kiltan hat auf die Berufung verzichtet und nur darum gebeten, ihn seine Strafe in einer Anstalt verbüßen zu lassen, in der er nicht mit Dieben und Betrügnern

2. Ziehung der 2. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1888, Donnerstags. Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt. (Ohne Gewähr.)

163 65 263 509 86 664 871 996 1326 619 20 55 737 2050 63 180
223 329 518 79 762 54 804 31 72 919 30 4025 43 72 92 181 214 27 319
33 63 97 462 66 621 714 [300] 53 99 968 4027 66 103 29 303 19 23
413 26 53 768 78 885 957 5084 228 490 518 63 649 57 96 746 80 806
911 88 89 [200] 4002 17 105 379 86 428 531 747 862 933 7160 362 82
461 501 70 83 715 854 909 8298 326 64 659 93 817 [150] 953 9065 88
137 41 [200] 45 267 96 369 407 631 800 26 85 [150] 911 78
1 0066 232 428 500 56 691 737 855 909 61 11083 89 227 357 590
780 847 53 12223 [150] 50 94 316 22 411 46 717 60 13033 152 316 41
468 97 573 641 736 834 14097 211 368 78 461 71 512 17 20 688 710 807
21 40 15038 87 252 64 335 37 456 680 83 99 645 781 846 970 16058
134 292 337 410 717 49 72 907 72 17019 182 296 451 56 81 679 689
700 [300] 881 907 89 18026 78 81 115 53 279 340 52 84 414 72 932 67
19250 454 84 806 92 23 [200] 41 805 929
24076 134 381 620 95 721 [150] 813 21028 213 46 561 88 728 49
889 24005 [150] 84 169 266 320 39 64 454 523 24 25 602 47 69 766
852 [150] 63 85 [150] 23153 213 377 412 82 [150] 503 755 802 32 54 87
948 24152 68 241 322 34 495 541 604 31 836 50 914 35 25021 59 492
720 24018 31 900 32 316 63 432 39 74 631 741 [300] 34 963 55 92
27108 91 227 390 564 616 86 744 47 886 28268 74 419 [150] 99 608
[150] 28 65 708 74 887 954 87 29018 42 73 125 80 367 410 37 58 561
734 56 837 51 [150] 82
30006 80 84 188 215 23 464 655 74 780 99 872 81123 97 264 323
79 91 473 [150] 613 19 711 898 968 [150] 32110 232 52 464 671 858 993
83004 23 42 50 299 388 445 513 689 742 813 79 84195 336 58 498 517
41 644 84 85020 47 145 60 71 896 455 [150] 650 65 82 636 726 97 56
60 99 844 53 81 36096 108 84 430 661 [150] 91 841 934 83 87019 97
314 90 450 86 564 97 642 81 758 94 984 38029 43 185 251 54 313 41
462 574 763 76 852 909 73 99 [150] 89266 97 586 741 844 55 76 76
464 951
41910 351 658 783 847 51 [300] 964 41083 [150] 112 [150] 51 [200]
204 81 318 21 85 463 579 885 42042 172 216 330 86 465 688 610
77 858 907 43 48133 51 203 467 507 83 621 810 986 44060 76 103
246 373 445 841 95 45033 101 335 46 496 502 41 76 749 84 320 963
46133 235 [200] 84 583 623 718 819 77 87 47016 71 216 373 92 656 65
711 44 50 853 48395 97 66 78 49045 75 123 60 [300] 290 353 533
63 739 813 78
240104 43 211 520 46 673 891 51152 55 91 205 302 40 440 [200] 590
729 890 935 88 82056 70 175 268 94 96 327 599 [200] 784 845 53118
245 313 621 703 45 84 594 54025 108 208 11 82 363 83 419 43 557 87
835 71 55083 85 150 65 287 [150] 94 492 512 647 705 65 807 935 82
54473 517 66 83 723 853 57130 401 18 770 92 940 67 40000 [150] 91
112 47 823 46 561 99 656 809 76 960 59303 492 93 505 654 718 92
823 [150]
60185 408 18 501 13 92 608 731 846 61076 268 85 389 488 672 710
833 69 62035 306 [150] 448 83 643 88 696 728 908 63222 310 43 86
[150] 94 435 822 64033 118 311 417 857 65158 85 244 527 740 967
60036 205 451 89 614 72 92 900 92 67071 139 303 88 [150] 353 584
642 48 52 779 88 68156 466 669 854 78 86 932 69029 218 328 422 52
66 562 73 680 904
24000 3 [150] 7 252 444 97 580 806 37 972 71417 551 649 52 95
772 73 800 52 72053 55 294 336 403 49 530 35 616 39 735 48 57 80
85 800 3 917 73006 368 [150] 78 438 732 806 917 28 74028 65 199
555 662 717 888 76037 80 99 121 33 41 604 13 20 89 731 71 82 853 64
81 89 944 52 76 76020 33 55 234 427 517 70 740 917 82 77173 303
453 606 [200] 658 806 900 42 78008 49 50 272 357 698 716 25 829 88
89 63 79042 103 36 72 214 337 71 404 35 503 61 631 710 945
240021 100 257 396 415 36 [150] 43 [200] 673 961 84204 67 351 410
600 3 17 665 701 54 852 98 82231 408 634 56 74 961 84505 774 90
875 79 948 66 84323 613 15 616 29 707 49 918 58 85034 411 52 68
545 630 [150] 803 36 921 26139 [150] 247 59 372 452 55 551 60 760
[200] 64 888 979 90 87084 97 124 27 206 80 345 417 511 605 64 734
49 64 901 97 88054 140 247 58 66 548 719 47 84026 198 284 404 500
86 56 63 67 758 852 913 18
90183 93 311 55 638 [150] 802 989 01020 [150] 101 84 234 51 441

700 [150] 943 92078 133 45 237 504 605 30 [200] 50 738 99 93002
28 30 217 81 579 97 606 712 36 922 26 94042 89 113 47 230 407 10
67 517 71 811 47 95063 157 244 305 71 633 72 826 905 22 96070
174 213 497 609 714 86 813 948 97053 96 289 322 465 503 723 98075
97 452 691 600 99018 197 251 84 [300] 91 339 91 339 91 451 656 710 59 890 985
100082 108 40 226 659 86 962 101074 332 409 571 671 52 87 760
800 8 83 950 102065 192 207 23 93 97 358 414 25 53 537 818 67 910
54 103026 [150] 57 179 246 97 387 428 80 524 635 [150] 812 33 856
104002 22 312 49 443 8 32 34 93 900 105242 325 62 481 539 788 956
106002 148 212 563 703 17 81 [150] 55 98 820 62 [150] 65 107103 7 23
50 54 85 95 426 [150] 44 76 513 41 76 705 108180 54 84 90 299 339
[200] 93 450 99 596 659 66 958 66 109082 251 307 403 22 24 539 [150]
85 766 76 832
110135 210 59 325 55 52 519 84 636 776 806 994 111181 279 430
505 79 89 863 [300] 903 53 71 112023 59 224 301 [150] 5 483 504 40
41 612 25 58 736 61 844 118126 34 44 48 300 92 330 413 57 [150] 646
642 743 839 978 [150] 114215 35 79 [150] 494 516 [200] 749 82 99 817
115118 207 300 69 529 666 116038 276 319 67 424 25 505 37 44 728
41 814 919 117081 90 163 238 54 317 53 82 459 [150] 79 553 613 14
759 66 958 118063 135 41 219 312 67 75 88 406 674 804 28 119059
80 81 114 50 52 56 71 476 518 619 737 837 61 75
120029 33 110 203 25 29 47 367 460 64 [150] 516 23 64 65 [200] 604
729 43 54 899 910 20 75 121113 77 249 343 60 475 610 11 725 84 866
983 122131 279 310 19 42 401 89 74 694 759 93 826 123063 377 404
651 54 121059 484 609 795 96 909 125001 64 149 71 215 30 60 543
604 18 51 738 821 26 968 88 126031 39 209 30 303 410 613 35 879 935
84 [300] 127038 99 308 534 782 974 128030 43 126 82 204 85 417
590 789 811 129070 91 101 247 609 659
130023 28 67 [150] 71 147 60 349 65 478 560 897 131056 102 40
420 50 536 73 660 93 845 132183 209 64 476 741 85 91 133010 11
105 90 89 318 [150] 416 553 763 63 811 131094 [150] 95 177 388 443
509 750 70 877 98 980 135042 101 36 206 26 498 554 708 78 136011
48 160 465 589 670 95 893 137156 399 664 95 941 68 75 138076 309
33 55 77 376 81 408 65 79 527 45 704 40 96 139028 56 124 441 50
566 655 869 89 905 77
140014 147 62 221 303 401 48 538 39 640 96 99 705 910 141157
273 368 436 77 97 607 727 905 17 55 66 67 908 142023 99 318 31 [150]
58 547 873 143119 203 393 774 82 822 58 985 144039 214 54 [150]
325 99 568 762 811 33 932 93 145173 302 62 487 512 62 84 701 3 65
820 905 69 146059 120 365 584 92 818 35 39 49 928 147062 311 525
46 607 986 148022 92 257 70 372 547 638 99 755 804 7 943 [200]
149116 20 343 61 76 412 577 696
150262 545 722 39 [200] 820 68 151517 66 87 677 777 86 836
152137 92 423 533 61 90 624 53 721 25 77 91 862 81 995 [150] 153069
156 325 54 404 45 [150] 655 921 154084 184 88 307 387 446 94 509 645
153 803 906 95 155067 332 46 95 483 590 802 17 [150] 154030 380
457 90 626 712 157022 50 395 795 158081 96 [150] 198 270 560 612
729 [300] 88 802 159016 107 75 88 205 403 61 513 87 610 23 949
160001 76 78 143 403 14 581 630 328 39 996 161226 27 607 34
[150] 42 46 [200] 75 734 57 89 853 162019 83 169 209 353 517 725 808
21 69 97 920 80 103008 34 62 161 462 94 568 725 48 823 997 164183
235 568 629 745 71 812 64 82 165025 163 83 808 62 602 56 721
23 24 891 949 60 71 166051 300 422 521 745 81 54 936 167004 120
86 207 30 40 42 371 423 40 523 684 [150] 702 9 50 65 76 808 168024
97 207 37 249 501 622 71 757 864 919 25 93 169070 132 427 564 90
91 [150] 809
170153 68 77 95 250 433 73 512 82 645 889 926 171224 814 919
172021 103 83 225 347 460 607 27 81 616 [150] 836 933 171343 338
517 80 618 905 95 174509 601 175052 163 83 566 626 701 6 37 55
845 75 86 939 55 99 176069 218 429 66 99 633 73 [150] 784 905 69
172128 [150] 281 332 534 40 696 94 728 62 923 43 92 178001 118 77
320 67 88 [150] 479 628 31 605 67 60 713 61 81 925 179122 322 30
340 432 69 612 742 893 922
180051 159 235 479 534 50 90 94 [300] 623 34 77 [150] 872 923 84
181097 114 22 39 206 48 444 618 801 38 937 182142 217 53 61 407
52 [150] 89 599 727 87 95 875 958 96 183214 45 86 408 23 63 602 334
[150] 731 907 184024 48 104 47 79 237 411 518 610 29 31 185173 807
436 511 186024 218 404 81 535 645 91 712 [150] 806 36 187125 55
275 83 [150] 804 46 603 16 37 869 978 98 188073 224 355 76 76 415
500 722 40 96 [150] 997 189028 108 38 92 202 30 342 86 513 741 52
804 [150] 28 62 998

zusammen sei. Er soll in die Strafhaft von Emburn überführt werden. - Freycinet empfing Delegirte des Departements der Seine, welche um Schließung der Festungswälle von Paris und Unterdrückung der militärischen Servitute, die auf den Bewohnern der Vororte lasten, ersuchte. Freycinet versprach, die Sache gründlich zu untersuchen und erbat sich einen ausführlichen und motivirten Bericht über die Wünsche des Departements.
\* Luxemburg. Auf dem Bankett der Deputirtenkammer brachte der Staatsminister einen Toast auf den König aus, welcher diesem im Wortlaute telegraphisch übermittelt wurde. In der Dankantwort des Königs fügte dieser hinzu, daß es ihm seit drei Tagen bedeutend besser gehe.
\* Italien. Das Gerücht des Austritts Magliani's (Finanzen), obwohl bei dessen Portefeuillefähigkeit an innerer Unwahrscheinlichkeit leidend, erhält sich. Sein Standpunkt wäre, vorläufig ohne neue Auflagen forzwoirtschaften, da die letzten Steuererhöhungen erst im nächsten Verwaltungsjahre extragfähig werden. Er widersetzt sich der Wiedereinführung der Mahlsteuer unbeding. Endgiltige Beschlüsse wurden noch nicht gefaßt, doch kann man voraussehen, daß die Vorläufe des Finanzministers an den bedeutenden Mehrforderungen für das Kriegswesen scheitern werden (50 Millionen für das Landheer und 35 Millionen für die Marine). Die Haltung des Militärblattes „Esercito“, der den Krieg mit Frankreich als früher oder später unabwendbar hinstellt, und die Sprache des halbamtlichen „Popolo Romano“, der schon die Wiedereinführung von zwei Kriegszehnteln zur Grundsteuer und die Erhöhung des Salzpreises in Aussicht stellt, deuten dies

an. Die „Riforma“ veröffentlicht ebenfalls Alarmartikel über die europäische Lage, um die neuen Forderungen für das Landheer und die Marine zu rechtfertigen. Italien, sagt das Blatt, habe von Westen her nichts Gutes zu hoffen. Italien sei der eigenen Sicherheit neue Opfer schuldig und die Kammer werde jedenfalls den Darlegungen des Kriegs- und Marine-Ministers gewissenhaft Rechnung tragen.
\* Serbien. Königin Natalie hat täglich Besprechungen mit ihrem Sachwalter Pirotschanak, welcher demnächst nach Belgrad zurückkehrt; auch Natalie reist bald zu ihren Verwandten nach Jassy und von dort nach Odessa. Die Abreise nach Petersburg, woselbst Natalie weitere Schritte gegen die Scheidung plant, ist auf den 8. Februar n. Js. verschoben.
\* Türkei. Aus Petersburg wird der Bforte mitgetheilt, daß die zarische Regierung der russischen Presse verboten habe, eine feindselige Sprache gegen die Türkei zu führen. - Nach einem Trade können behufs Sebung des Aderbaues und der Industrie gemeinnützige Maschinen und Apparate während zwei Jahren zollfrei eingeführt werden. - Ein Fremdengeleze wird von der Bforte vorbereitet, durch welches die Einwanderung von Europäern nach Syrien und nach Tripolis beschränkt werden soll.
\* Rußland. Wie „Narodni Listn“ erfahren, wird der russische Finanzminister Wischnegradsky beantragen, die Institution der kommerziellen Consulate Rußlands in Europa, bes

2. Ziehung der 2. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1888. Nachmittags. Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheile beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table of lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 55 84 102 [200]), winning numbers, and their corresponding prize values.

Table of lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 45 951 22016 [150]), winning numbers, and their corresponding prize values.

sonders in Oesterreich, zu erweitern. — Zur Entgleisung des Jaren-Zuges erfährt man noch: Als die Entgleisung stattgefunden hatte, wurde von dem den Bahndamm bewachenden Militärposten durch fortgesetzte Schüsse die erste Hilfe herbeigerufen; die zunächst stehenden Posten kamen anlangend, die Kosaken jagten den nachfahrenden Eisenbahnzügen entgegen und gaben das Signal zum Halten. Der Zugtelegraphist holte dann aus den Trümmern den übertragbaren Apparat hervor, der auch wirklich noch functionirte. Nach der 'Now. Bremeja' hatten die Bahningenieure diese Strecke im Jahre 1886 genau zu prüfen. Statt aber, wie befohlen, neue Schwellen zu legen, ließen sie die alten liegen und versahen die alten, schon damals faulen Hölzer mit dem Revisionsstempel. Das Blatt fügt dem die bittere Bemerkung bei, alle Ingenieure und Beamten haben auf den grauenhaften Zustand der Bahn die ganze Zeit gleichgültig geblickt, unbekümmert um das Leben und das Eigenthum gewöhnlicher Passagiere. Die Untersuchung über den Eisenbahnunfall bei Borki ist dem Staatsanwalt Koni übertragen. Dieser war auch bei dem großen Prozesse Vera Saffulitsch beteiligt und hatte sich damals die Ungnade des Jaren geholt. Daß der Kaiser ihn nunmehr mit dieser Sache betraute, gilt als Zeichen, daß ihm jener seine Gunst wieder zugewendet habe.

\* England. Die Presse hat wenig einzuwenden gegen Lord Salisbury's Ankündigung eines gemeinsamen Vorgehens von Deutschland und England an der Ostküste von Afrika, so lange die Cooperation sich auf eine maritime

Blokade beschränkt. Der 'Standard' meint, England werde einen controlirenden Einfluß auf den Partner ausüben. Die 'Times' protestirt gegen Operationen, welche das Leben und Eigenthum der Engländer im Innern gefährden würde; 'Daily News' bezeichnet das Ganze als einen Versuch, den ruinirten Credit der deutschen Colonisten auf Englands Kosten wieder herzustellen. Portugals Anschluß wird binnen einer Woche erwartet. — Der 'Times' wird aus Sanjibar gemeldet, daß die Anwerbung von 700 Sanjibariten für den Dienst in der Congoregion durch den belgischen General-Consul den Arbeitsmarkt entvölkere und den Sklavenhandel stimulle. Der Sultan wagt nicht, das Anwerben zu verbieten; die Lebensmittel steigen. — Nach der zwischen England und den Vereinigten Staaten gewechselten Correspondenz verlangte der amerikanische Gesandte in London, Mr. Phelps, die Abberufung Lord Sackville's. Lord Salisbury erklärte, er erwarte von Seiten des Herrn Phelps die Beibringung von Mittheilungen, welche Lord Sackville an die Vertreter von Zeitungen gelangen ließ, wodurch der Senat und der Präsident sich beleidigt gefühlt haben, da hierin der Hauptgrund liege, aus welchem der Staatssecretär Bayard Lord Sackville seine Pässe zugesandt habe.

\* Amerika. Wie der 'New-York Herald' in seiner 'Europäischen Ausgabe' mittheilt, ist der Candidat der republikanischen Partei, General Garrison, zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt. Garrison hat zusammen 207 und Cleveland 168 Electoral-Stimmen.

Californien, Nevada und Indiana (zusammen 26 Stimmen) sind noch zweifelhaft. Rechnet man die Stimmen von Connecticut und New-Jersey für Cleveland und betrachtet Indiana, Californien und Nevada als zweifelhaft, so hat Harrison immer noch eine Mehrheit im Collegium der Electoren. Cleveland ist in seinem eigenen Staate (New-York), wo er früher Gouverneur war, geschlagen worden.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 8. Nov. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 60 Pf. bis 14 M. 40 Pf., Roggen 7 M. 20 Pf. bis 8 M. 40 Pf., Weizen 6 M. 60 Pf. bis 9 M. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 7. Nov. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 17 M. 15 Pf., weißer Weizen 16 M. 90 Pf., Korn 12 M. 65 Pf., Gerste 9 M. 50 Pf., Hafer 6 M. 55 Pf.

### Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Bis jetzt übersteigt, wie man aus London schreibt, der Verlauf der englischen Ausgabe von Dr. Morell Madenzie's Buch bereits die Zahl Hunderttausend. — Der Fastenbold Succi hat schon wieder ein dreißigtägiges Fasten beendet, diesmal in Barcelona. Nach Beendigung der festgesetzten Fastenzeit nahm Succi unter dem Jubel der Publika eine opulente Mahlzeit zu sich, durch die er sich für die auferlegten Entbehrenungen in reichem Maße entschädigen wollte. — Durch die Explosion in der Kohlenzeche in Kettle Creek (Pennsylvanien) wurden 21 Grubenarbeiter getödtet und viele verletzt. — Senator Karl Schurz trat, wie die „N.-Z.“ meldet, am Dienstag mit seiner Familie an Bord der „Suevia“ von Hamburg aus die Rückreise nach New-York an. — Der Privatdocent Dr. Frig. Bramann, bisher Assistenzarzt I. Classe der Reserve vom Landwehr-Regiment Besirkt I. Berlin, ist zum Stabsarzt der Reserve ernannt worden.

\* **Die ersten Münzen mit dem Bilde Kaiser Wilhelm II.** Zwei-Markstücke, hat Hamburg zum Andenken an den Zollanschluss geprägt. Dieselben enthalten auf der Rückseite eine bezügliche Inschrift mit dem Datum des 28. Octobers 1888. Gleichzeitig wurden Münzen mit dem Bilde Kaiser Friedrichs ausgegeben. Die Umschrift lautet: „Seinen Frig wird Deutschland nie vergessen,“ die Inschrift: „Verne leiden, ohne zu klagen.“

\* **Vom Mainzer Dom.** Am verflochtenen Samstag unternehmen mehrere auswärtige Bauverständige eine Besichtigung des Domes und wurde dabei auch die unter dem Mittelschiff der Kirche gelegene sog. Barbo-Kapelle einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Bei dieser Gelegenheit trat die überraschende Thatsache zu Tage, daß sämtliche zehn Säulen, welche das Gewölbe der Kapelle zu stützen haben, mit demselben nicht mehr in Verbindung standen; sie waren theils mehr, theils weniger eingesenkt, einige hatten sich sogar seitwärts geneigt. Die Dombau-Behörde wurde sofort benachrichtigt und bereits am Sonntage diejenigen Maßregeln ergriffen, welche nothwendig waren, um einen Einsturz des Gewölbes der Barbo-Kapelle und somit eines Theiles des Fußbodens des Domes vorzubringen.

\* **Ein neues Museum** ist in den letzten Tagen für Berlin unter dem Vorstehe des Herrn Professor Virchow von einem Comité in aller Stille begründet worden und wird wohl schon in wenigen Monaten in's Leben treten. Das neue Institut soll gleichsam eine Ergänzung des Museums für Völkerkunde bilden; die Errichtung eines Museums für deutsche Volkskunde. Während nämlich das Museum für Völkerkunde uns alle wilden und außereuropäischen Völkerschaften in einer Fülle und einer Uebersichtlichkeit vorführt, die absolut nichts mehr zu wünschen übrig lassen konnte — aus Mangel an Mitteln — die deutsche Volkskunde kaum in größerem Umfange berücksichtigt werden. Es soll in seiner Ausführung nicht etwa ein Seitenstück des Museums deutscher Alterthümer oder des Märkischen Museums werden, sondern, in großartiger Weise das Leben, das Haus, die Arbeit und die Trachten aller deutschen Volksstämmen vorführen. Auf die Trachten soll ein besonderes Gewicht gelegt werden, da die verschiedenen Trachten der zahlreichen Stämme des deutschen Volkes immer mehr im Verschwinden begriffen sind. Dieses Museum soll in anschaulichster und lebendigster Weise die Vergangenheit des deutschen Volkes vorführen und uns zeigen, was unsere Ahnen in früheren Jahrhunderten gethan, wie sie gelebt und wie sie ausgesehen haben. Das Comité hat sich nun nicht allein darauf beschränkt, den Plan zu entwerfen, es ist bereits einen ersten Schritt weiter gegangen und hat den Grund zu dem neuen Museum durch zahlreiche Erwerbungen gelegt, die vorläufig in einigen Räumen des neuen Bismarck'schen Hauses Unterkunft gefunden haben. Bezüglich des Lokals, wo das Museum selbst in seinen Anfängen und seinem Ausbau Platz finden soll, werden Verhandlungen mit den zuständigen Behörden gepflogen.

\* **Gabelberger'sche Stenographie.** Infolge telegraphischer Requisition des königl. Ober-Hofmarschall-Amtes in Berlin erhielt der s. Z. zum Zwecke stenographischer Aufnahme von Verhandlungen des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Cassel thätig gewesene Reichstags-Stenograph Dr. phil. Max Weiß (Gabelbergerianer) am Schluß der ferneren Beschäftigung in der Hessischen Gesamtsynode den Auftrag zur Reise nach Hamburg, und wurde bei den offiziellen Festreden am 29. v. M. als amtlicher Stenograph des Kaisers verwendet, wie dies bereits in München und Wien vor kurzem der Fall gewesen. Erwähnt sei noch, daß seitens des Vorsitzenden der Ersten Hessischen Gesamtsynode dem Dr. phil. Weiß für seine in jeder Beziehung zur vollsten Zufriedenheit ausgefallenen Leistungen Namens der Synodal-Versammlung öffentlicher Dank und Anerkennung zum Ausdruck gebracht wurde.

\* **Da gegenwärtig die böhmische Krönungskronung** vielfach besprochen wird, so sei auf die böhmischen Krönungs-Insignien hingewiesen. Sie befinden sich in der Metropolitankirche zu St. Veit in Prag. Rechts in der Ecke der St. Wenzels-Capelle ist neben dem Altar der Eingang in die oberhalb der Capelle befindliche und mit dieser durch eine geheime Wendeltreppe verbundene Kronlammer, zu deren eiserner, wappengeschmückter Thür sieben Würdenträger die Schlüssel haben und die nur auf ausdrücklichen Befehl des Landesfürsten und unter Aufsicht des Statthalters und Erzbischofs geöffnet werden darf. Hier werden die Krönungs-Insignien (Krone, Scepter, Äpfel, Mantel u. s. w.) aufbewahrt. Die Kronlammer wurde 1867 neu hergerichtet; rings an den Wänden sind Wappen der Länder der böhmischen Krone, der Hauptstadt Prag und des Prager und Olmüzer Domcapitels. Der Boden ist mit fehlheimer Steinplatten mosaikartig gefastet. Der Kronschrein (nach Zeichnungen von Dom-Baumeister Kranner sen.) ist in gothischem Stil ausgeführt und mit reichem Emailsmuck (Gestalt des hl. Wenzel, Blaslaw II., Karl IV., Wappen von Böhmen und Mähren) versehen. Die Holzarbeit des Schreiners, vom Bildhauer Heidelberg, dient als Verkleidung einer von Janaschel gearbeiteten eisernen Kiste, die, inwendig mit rothem Sammt ausgefüttert, seit dem 30. October 1868 die Krönungs-Insignien einschließt. Die letzte Krönung zum Könige von Böhmen wurde am 7. September 1836 an Kaiser Ferdinand vollzogen. Auch im Jahre 1866, als Graf Belcredi an der Spitze des ersten „Veröhnungs-Ministeriums“ stand, wurde die Krönung des Kaisers mit der Wenzelkrone in ernsthafte Erwägung gezogen, und der Geschichtsforscher und Landesarchivar Dr. Anton Gindely mit der Ausarbeitung einer Denkschrift über die böhmischen Krönungsverhältnisse beauftragt. Seine ausführliche, auf eingehenden Archivstudien beruhende Arbeit wurde erst im December 1866 vollendet, als der Kronenbesitzer von Königgrätz neue Verhältnisse geschaffen und die Träume von einer böhmischen Krönungskronung in die Lüfte zerstreut hatte. Gindely, obwohl selbst ein Tscheche, spricht gleich in seinen Einleitungssätzen dem berühmten böhmischen Staatsrechte jede geschichtliche Berechtigung ab.

\* **Ein Kriegsdenkmal.** Aus Paris, 5. d. Mts. wird der Fr. Jg. geschrieben: Auf der Place d'Anvers zwischen den Denkmälern Diderots und Sedaines wurde gestern ein Denkmal enthüllt, das wohl seines Gleichen auf dem Erdenrunde nicht findet. Nur die die Franzosen beherrschende Monumentomanie konnte den Gedanken gebären, einen auf ganz Europa wie ein ungeheurer Alp lastenden Zustand zum Gegenstand einer plastischen Personifikation zu machen. Das gestern enthüllte Denkmal stellt nämlich den „bewaffneten Frieden“ dar. Der gekrümmte Genius Frankreichs, die phrygische Mütze auf dem Haupt, stützt sich auf sein blankes Schwert; zu seinen Füßen liegt ein Füllhorn als Zeichen des Ueberflusses und Reichthums. Um wahr zu sein, hatte der Künstler, Herr Coutau, der mit diesem Bildwerke im Jahre 1872 den Römerpreis gewann, dieses Füllhorn vom dem „bewaffneten Frieden“ mit Früchten treten lassen sollen. Denn es gibt in der That keinen größeren Feind des Wohlstandes der Nationen als ihn. Daß man dieses Schredgespenst des 19. Jahrhunderts, das in Frankreich noch mehr als in anderen Ländern gehaßt und verabschiedet wird, durch ein Erzmonument in den Straßen von Paris verberichtet, läßt sich selbst dadurch nicht entschuldigen, daß diese Statue ein Geschenk ist. Herr Sebille ist der Stifter dieser seltsamen Gabe.

\* **Brand eines Klosters.** Aus Epieries, 4. November, wird der „N. Fr. Pr.“ geschrieben: Gestern Nachmittag gerieth das hiesige Franziskanerkloster in Brand, welcher bald auch die ansehende herrliche Kirche ergriff und beide Gebäude einäscherte. Die Thürme der Kirche glühten brennenden Fackeln. Die innere Einrichtung der Kirche wurde gerettet. Feuerwehren und Militär lokalisirten den Brand mit großen Schwierigkeiten. Man vermutet, daß das Feuer gelegt worden sei, da schon vorher das Gerücht verbreitet war, dieser Tage würden an mehreren Orten der Stadt Brände ausbrechen.

\* **Aus Monte Carlo** kommt die erfreuliche Nachricht, daß die Einkünfte der Spielhölle von Jahr zu Jahr geringer werden. Die Besucher seien kung geworden und setzen jetzt fünf Franken, statt, wie es früher häufig geschah, ebenso vieler Louisdors und Banknoten, auch hielten sich viele dem Spielhaal ganz fern, indem sie die Naturschönheiten genießen, ohne dem Fürsten die Steuer, mit der derselbe die menschliche Leidenschaft belegen zu können vermeint, zu entrichten. Immerhin hat auch dieses Spieljahr wieder 25 Selbstmorde aufzuweisen; noch vor wenigen Tagen hat eine junge Russin, nachdem sie ihr ganzes Vermögen verloren, sich in's Meer gestürzt. Demnächst wird Se. Durchlaucht Fürst Karl Monte Carlo mit seinem Besuche beehren und es wäre vielleicht am Plage, demselben eine Liste derjenigen Leute zu überreichen, die sich seit dem Bestehen der Spielbank in Monte Carlo das Leben genommen haben. Der Erbprinz von Monaco beschäftigt sich neuerdings mit der Bissection von Seethieren; mit welchem Erfolge für die Wissenschaft, wird nicht berichtet.

\* **Das Plaken des Wasserfammelbeckens der electrischen Erambahn-Gesellschaft** Deven-Chillon auf der Höhe von Olion ist durch Wasserüberfüllung verurtheilt worden. Da das Terrain sehr steil ist, so stürzte die Wasserhaule mit ungeheurer Heftigkeit auf Territet, Vuareines und Berner-Desfus, um den See beim „Hotel du Cygne“ zu erreichen. Bäume und Nebel wurden weggerissen, sieben Häuser zerstört. Bisher sind sieben Leichen aufgefunden worden. In Montreux haben Lagerräume und Keller sehr gelitten; der Schaden übersteigt jedoch keine Million.

\* **In dem Prozesse der „Times“ gegen die Varnelliten** kostet jede Minute der Commissions-sitzung 3 Pfd. Sterl., jede Stunde 180 Pfd. Sterl. und da die Sitzungen täglich 5 Stunden dauern, jeder Tag 900 Pfd. Sterl. Davon hat die „Times“ 500 Pfd. Sterl. zu tragen, die Varnelliten 200 Pfd. Sterl. und der Staat den Rest. Das stenographische Bureau kostet täglich

40 Pfd. Sterl. Die Honorare der Functionäre sind recht stilllich. Der öffentliche Ankläger erhält 100 Pfd. Sterl. für den Tag, die Advocaten 75, 50, 40 und 30 Pfd. Sterl. Für die "Times" belaufen sich die bisherigen Gesamtkosten auf 6300 Pfd. Sterl.

\* Auch ein Scheidungsgrund. Ein eigenthümlicher Prozeß wegen Bruches des Eheversprechens kam toeben in Glasgow zum Austrag. Ein Herr Kirkland hatte nämlich von seiner Braut, einem Fräulein Watson, einen Brief erhalten, in welchem die junge Dame erklärte: "Du mußt zwischen mir und Deiner Cigarre wählen." Der Raucher wählte die Cigarre und nicht Fräulein Watson, und daher der Prozeß, den das Gericht sowohl in erster wie zweiter Instanz zu Gunsten des Herrn Kirkland entschied.

\* Humoristisches. Muckenich: Man kann et Keenen recht machen! Zum Hause haben sie mir rausgeschmissen, weil se drin keenen Bedrunkenen haben wollen, un nu sperren sie mir wieder in, weil sie draußen doch keenen haben wollen. Wo soll man denn nu bedrunken sind? — Schulbuben-Elaborado. Lehrer: "Ist Amerika ein großes Land?" Schüler: "Jawohl! Da kann man Stunden lang gehen, ohne befürchten zu müssen, daß Einem ein Lehrer begegnet." — Vom Exerzierplatz. Unteroffizier: "Der Einjährige, dieser Unglücksmeuch, macht wieder links um, wenn ich commandire rechts um." Was sind Sie denn eigentlich? Einjähriger: "Rechtscandidat!" Unteroffizier: "Macht dieser Mensch links um und ist noch Rechtskandidat!" — Aus der guten alten Zeit. Corporal: "Herr Hauptmann, i bitt' um Entschuldigung, i hab' heut' a bisl' zviel getrunken." Hauptmann: "Schöne Geschichte! Wer wird denn dann Ihren Dienst versehen?" Corporal: "Der Huber, Herr Hauptmann; der Lump is's ganze Jahr nicht ru!" — Einleuchter n. d. Aus dem Briefe eines Studenten an seinen Vater. . . . . Wieder Vater! Sende mir doch umgehend 100 Mk. — es kostet ja blos 20 Pfennig!"

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Strafhammer. Sitzung vom 8. November. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Grau, Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Schröder. Der Hausbursche Wilh. F. aus Saarbrücken, zuletzt in Soden wohnhaft, ist am 5. October d. J. in einem Laden in der Webergasse hier beim Betteln betrogen worden. Das Königl. Schöffengericht verurtheilte ihn zu 3 Tagen Haft und überwies ihn der Landespolizeibehörde. F. hat hiergegen Berufung eingelegt. Er ist in den letzten Jahren schon unzählige Male wegen Bettelns zc. bestraft. Als der Herr Vorsitzende das Urtheil verkündete, welches seine Berufung als unbegründet verwarf, erklärte der Landstreicher dreist: "Das ist gar kein Gesetz, hier ist es gerade wie in einem . . . ." Dem Antrag des Herrn Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft gemäß wurde der freche Patron wegen dieses ungebührlichen Benehmens mit 3 Tagen Haft belegt. — Wegen Bettelns wurde der 64-jährige Anton G. II. von Nombach durch schöffengerichtliches Urtheil in eine Haftstrafe verurtheilt und der Landespolizeibehörde überwiesen. Er hat die Revision dieses Urtheils beantragt und weiß zur Begründung dieses Antrags eine lange Geschichte zu erzählen. Darnach hat der alte Mann einst bessere Tage gesehen, das Schicksal jedoch machte ihn zum Bettler und Landstreicher. Er ist beherrgt auch schon mehrfach bestraft worden. Trotz allen Sträubens, in seinen alten Tagen noch in das Arbeitshaus wandern zu müssen, wird seine Berufung als unbegründet kostenfällig zurückgewiesen. — Der Gesundheitspolizei-Übertretung war der Premier-Lieutenant a. D. v. L. hier beschuldigt. Er hat am Abend des 30. April d. J. den Inhaft eines Sandfanges in seinen Garten entleeren lassen und soll hierdurch die Nachbarschaft durch übertriebenem Düfte belästigt haben. Vor dem Königl. Schöffengericht führte er aber den Nachweis, daß er alle ihm zu Gebote stehenden Mittel angewendet hatte, um etwaige üble Gerüche zu unterdrücken und erlangte kostenfreie Freisprechung. Die Königl. Staatsanwaltschaft legte Berufung ein, diese wird indessen als unbegründet verworfen. — Der Landmann David B. II. von Bornich wurde wegen Entwendung einer Last Befenreier von dem Königl. Schöffengericht zu St. Goarshausen zu 2 Mk. Geldstrafe kostenfällig verurtheilt. Da aber der Angeklagte ein Stück Wald pachtweise besitzt und er behauptet, daraus die Weiser geholt zu haben, der verangetene Förster auch den Waldtritt, wo dieselben herkommen, nicht genau bezeichnen konnte, so wurde B. heute infolge seiner Berufung freigesprochen unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten.

Neueste Nachrichten.

\* Paris, 8. Nov. Es heißt, der Chef der öffentlichen Sicherheit hätte in verflossener Nacht etwa 20 Verhaftungen anlässlich der jüngsten Explosionen, die im Markthallen-Viertel stattfanden, vornehmen lassen. Unter den Verhafteten sollen sich drei Mitglieder des Comité's der Kellner befinden. Der Polizeipräsident erließ einen Befehl, monach alle diejenigen Bürger verhaftet werden sollen, die in den letzten öffentlichen Versammlungen durch Reden zu Mord und Plünderung aufreizten.

\* New-York, 8. Nov. Weiteren Nachrichten zufolge nimmt man an, daß Harrison 233, Cleveland 168 Stimmen erhält. Die Majorität der Republikaner im Repräsentanten-Hause dürfte nur eine geringe sein.

\* New-York, 8. Nov. Nunmehr steht fest, daß Harrison auch in Californien und Indiana gesiegt hat.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der "Frankf. Ztg.") Angelommen in Rio de Janeiro der Royal M. D. "Elbe" von Southampton; in Bombay am 5. d. M. der P. u. D. "Globe" (engl. Post vom 19. Oct.); in Mobile D. "Anchora" von New-York; in Plymouth D. "Athenian" von Capstadt; in Amsterdam D. "Prinzess Wilhelmine" der Niederland; in New-York der Nordd. Lloyd-D. "Eider" von Bremen und D. "La Normandie" von Havre.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petizzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4398 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 9. November. 191. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Table listing characters and their roles: Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten; Ferdinand, sein Sohn, Major; Hofmarschall von Kalb; Lady Milford, Favoritin des Fürsten; Wurm, Haussecretär des Präsidenten; Müller, Stadtmusikant; Dessen Frau; Louise, deren Tochter; Sophie, Kammerfrau der Lady; Ein Kammerdiener des Fürsten; Ein Kammerdiener der Lady; Ein Bedienter des Präsidenten; Dienerschaft der Lady, Bediente des Präsidenten, Gerichtsdiener.

Salle Preise.

Anfang 6, Ende 9 Uhr.

Samstag, 10. November:

Zum ersten Male wiederholt: Cornelius Hoß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 9. November:

III. Concert.

Mitwirkende:

Herr Emile Sauret aus Berlin (Violine), und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

- 1. Zum ersten Male: Symphonie No. 2, Es-dur. Goldmark.
2. Concert für Violine mit Orchester. Sauret.
3. Chaconne und Rigaudon aus "Mina". Ronsigny.
4. Die Liebesfee, Concertstück für Violine mit Orchester. Sauret.
5. Notturno aus "Ein Sommernachtstraum". Mendelssohn.
6. Soli für Violine mit Pianoforte: a) Barcarole. Spohr. b) Farabande und Tambourin. Reclair.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Höglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürfechten und Vorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Evangelischer Kirchengesang-Verein. Abends: Probe.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Ariou“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Harmonie“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Stadt Wiesbaden.

1888. 7. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750,2	750,2	752,2	750,9
Thermometer (Celsius)	-1,3	+0,9	-1,9	-1,0
Luftspannung (Millimeter)	3,3	4,1	3,6	3,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	84	90	84
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Massauische Eisenbahn.  
Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
640 740† 8** 850† 1040* 1054†	7** 730† 9† 1016* 1041† 1113
1141 1211† 1250** 210** 233†	1223** 19† 147** 23† 251†
350 5** 540† 640† 741† 910	317** 438† 528 558** 730† 848†
1030**	1016†

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Castell. † Verbindung nach Eoden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1033 1057 145 230 414	7** 915 1115 1153* 1232 249 554
510 75 835*	654* 751 920

\* Nur bis Rüdelsheim. \*\* Nur von Rüdelsheim.

**Eilwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>30</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Herberg-Bahn.**

Alle halbe Stunde ein Wagen auf-, einer abwärts von 9 Uhr Vormittags bis 5<sup>1/2</sup> Uhr Abends. Preis: hinauf 25 Pfg., hinab und hinab 30 Pfg.

**Hessische Ludwigsbahn.**

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 <sup>35</sup> 7 <sup>38</sup> 11 <sup>13</sup> 3 6 <sup>35</sup>	7 <sup>6</sup> 9 <sup>56</sup> 12 <sup>45</sup> 4 <sup>34</sup> 9 <sup>3</sup>

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 <sup>24</sup> 12 <sup>13</sup> 3 <sup>50</sup> 7 <sup>27</sup>	9 <sup>13</sup> 12 <sup>6</sup> 3 <sup>44</sup> 8 <sup>16</sup>

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 <sup>1</sup> 11 <sup>3</sup> (Haupt-Bahnhof) 12 <sup>13</sup> *	6 <sup>30</sup> * 7 <sup>37</sup> ** 10 <sup>15</sup> (Haupt-Bahnhof) 11 <sup>11</sup> (Haupt-Bahnhof) 14 <sup>5</sup> *
2 <sup>27</sup> 4 <sup>6</sup> 6 <sup>6</sup> 7 <sup>25</sup> (Haupt-Bahnhof) 10 <sup>29</sup> * (Sonntags bis Niedernhausen).	4 <sup>55</sup> 6 <sup>14</sup> *** 9 <sup>33</sup>

\* Nur von Höchst. \*\* Nur von Niedernhausen. \*\*\* Nur von Eppheim.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
7 <sup>59</sup> 10 <sup>53</sup> 2 <sup>31</sup> 7 <sup>5</sup>	9 <sup>29</sup> 11 <sup>7</sup> 4 <sup>55</sup> 8 <sup>33</sup>

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7<sup>1/2</sup> und 10<sup>1/2</sup> Uhr bis Köln; 11<sup>1/2</sup> Uhr bis Coblenz und 10<sup>1/2</sup> Uhr bis Mannheim.

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: „Kabale und Liebe“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr: III. Cyclo-Concert unter Mitwirkung des Herrn Emile Sauret aus Berlin (Violine).  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.

**Course.**

Frankfurt, den 7. November 1888.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterdam	168.75—80 bz.
Dulaten	9.65—9.70	London	20.375 bz.
20 Fres.-Stücke	16.15—16.18	Paris	80.60 bz. P.
Sovereigns	20.30—20.35	Wien	167.50 bz.
Imperiales	16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4.16—4.19	Reichsbank-Disconto	4%.

**Kirchliche Anzeigen.**

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 4<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

All-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 4<sup>1/2</sup> Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Mussaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern**

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 1. Nov.: Dem Kellerer Albert Anton Görk e. T., N. Hedwig Henriette. — Am 3. Nov.: Dem Herrnschneidergehülfen Friedrich Peter Horagel e. S., N. Christian Christoph Wilhelm.

Aufgehoben. Der Fabrikarbeiter Jacob Joseph Hofmann aus Winkel im Rheingaukreise, wohnh. zu Winkel, und Margarethe Barth aus Oberheimbach, wohnh. dahier. — Der Korbmacher Jacob Knopp aus Mayen, wohnh. daselbst, vorher dahier wohnh., und Marie Eberg aus Mayen, wohnh. daselbst, vorher zu Coblenz wohnh. — Der Fuhrknecht Franz Statt aus Schönderling, Königl. Bayerischen Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier, und Anna Marie Hornung aus Oberleichtersbach, Bezirksamts Brückenau, wohnh. zu Oberleichtersbach. — Der Rechtsanwalts-Friedrich Wilhelm Helfrich aus Niederlössach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Marie Landau aus Hamm, Kreises Worms, wohnh. dahier. — Der Eisengießer Wilhelm Vendereder aus Niedershausen im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Köll aus Pfaffenbach im Oberlahnkreise, wohnh. dahier. — Der Rechtsanwalt Dr. jur. Loeb aus Darmstadt, wohnh. daselbst, und Bertha Loeb aus Philadelphia in Nordamerika, wohnh. dahier, vorher zu Kreuznach wohnh. — Der Bäcker Carl Müller aus Biegelhausen, Kreises Heidelberg, wohnh. dahier, und Bina Loos aus Altleinchen im Oberwesterwaldkreise, wohnh. dahier.

Berehelicht. Am 6. Nov.: Der Hausdiener Philipp Heinrich Carl Lutz aus Oelberg, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Auguste Pfeiffer aus Gageneubogen im Unterlahnkreise, bisher dahier wohnh. — Der verw. Dachdeckergehülfe Carl Jacob Georg Kilpp von hier, wohnh. dahier, und Louise Rosine Nonno aus Dillhausen im Oberlahnkreise, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 6. Nov.: Der Rentner Joachim Heinrich Friedrich Rasbaum, alt 57 J. 4 M. 25 T.

Königliches Standesamt.